

15. Branchenplattform

**18.01.2022, St. Pölten
sowie Übertragung via Webex**



www.igwindkraft.at

Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

10:00 Sitzung des Firmenbeirates

- Wahl des Vorsitzenden und Stellvertreters
- Änderung der Geschäftsordnung für den Firmenbeirat

**10:30 Begrüßung und Eröffnung der 15. Branchenplattform
Windenergie**

**10:45 Job-Perspektiven in der Windbranche
Impulsvorträge und Diskussion**

Josef Baumüller, Universität Wien

Felix Falkensteiner, Arbeitsmarktservice Niederösterreich

es diskutieren: Bernhard Gerhardinger, Abteilung Wirtschaftspolitik WK NÖ;

Thomas Schlegl, Eologix Sensor Technology; Markus Winter, Windkraft

Simonsfeld AG. Moderation: Stefan Moidl, IG Windkraft

11:45 Kaffeepause

Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

12:15 **Hoher Preis für Verzicht auf Windkraft** (Sebastian Wehrle,
Universität für Bodenkultur)

13:15 *Mittagspause*

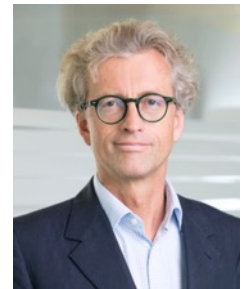
Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

- 14:30** **Condition Monitoring – aktuelle Herausforderungen** (Martin Rath und Poul Anker Lübker, Ventus Engineering)
- 15:30** **Update Energiepolitik - Windenergie 2021 Jahresrückblick und Ausblick 2022 sowie wichtige zukünftige Entwicklungen in Österreich und Europa** (Stefan Moidl, IG Windkraft)
- 16:30** *Ende*

Wahl des Firmenbeirats-Vorsitzenden und dessen Stellvertreters

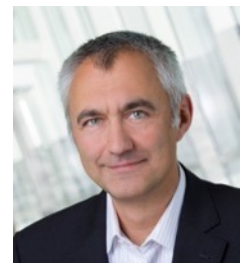
Firmenbeirat-Vorsitz-Kandidat:

→ **Dr. Reinhard Schanda**



Vorsitz-Stellvertretung-Kandidat:

→ **DI Martin Krill**



Wahl des Firmenbeirats-Vorsitzenden und dessen Stellvertreters

Firmenbeirat-Vorsitz

→ **Stimmen Sie für Dr. Reinhard Schanda?**

Vorsitz-Stellvertretung

→ **Stimmen Sie für DI Martin Krill?**

Änderung der Geschäftsordnung für den Firmenbeirat

It. Änderungsentwurf



Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

**10:30 Begrüßung und Eröffnung der 15. Branchenplattform
Windenergie**

Markus Wieser, Präsident AK Niederösterreich
Stefan Moidl, Geschäftsführer IG Windkraft

**10:45 Job-Perspektiven in der Windbranche
Impulsvorträge und Diskussion**

Josef Baumüller, Wirtschaftsuniversität Wien, WU
Felix Falkensteiner, Arbeitsmarktservice Niederösterreich
es diskutieren: Bernhard Gerhardinger, Abteilung Wirtschaftspolitik WK NÖ;
Thomas Schlegl, Eologix Sensor Technology; Markus Winter, Windkraft
Simonsfeld AG. Moderation: Stefan Moidl, IG Windkraft

11:45 Kaffeepause

Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

12:15 **Hoher Preis für Verzicht auf Windkraft** (Sebastian Wehrle,
Universität für Bodenkultur)

13:15 *Mittagspause*

Branchenplattform
Windenergie
Betreiber und Firmenbeirat

- 14:30** **Condition Monitoring – aktuelle Herausforderungen** (Martin Rath und Poul Anker Lübker, Ventus Engineering)
- 15:30** **Update Energiepolitik - Windenergie 2021 Jahresrückblick und Ausblick 2022 sowie wichtige zukünftige Entwicklungen in Österreich** (Stefan Moidl, IG Windkraft + Team)
- 16:30** *Ende*

Update Energiepolitik

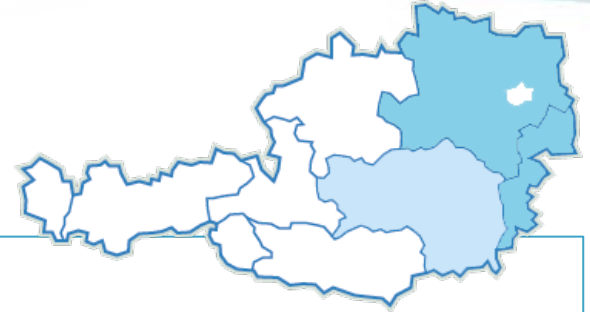
**Windenergie 2021 – Jahresrückblick und Ausblick 2022
sowie wichtige zukünftige Entwicklungen in Österreich**



www.igwindkraft.at

Starke Zahlen der Windkraft

Ende 2021



Gesamtbestand Ende 2021:
1.307 Windkraftwerke
Gesamtleistung: **3.300** MW



Jährliche Windstromerzeugung: **7,6 Mrd. kWh**
Strom für rund **2,2 Mio. Haushalte**
mehr als 11 % des österreichischen Stromverbrauchs

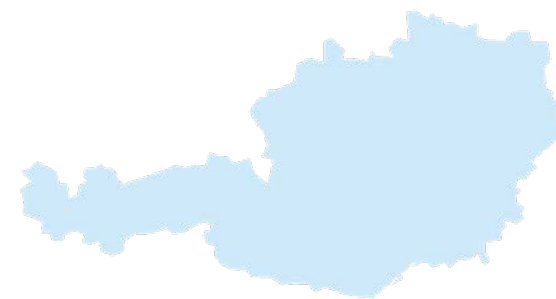
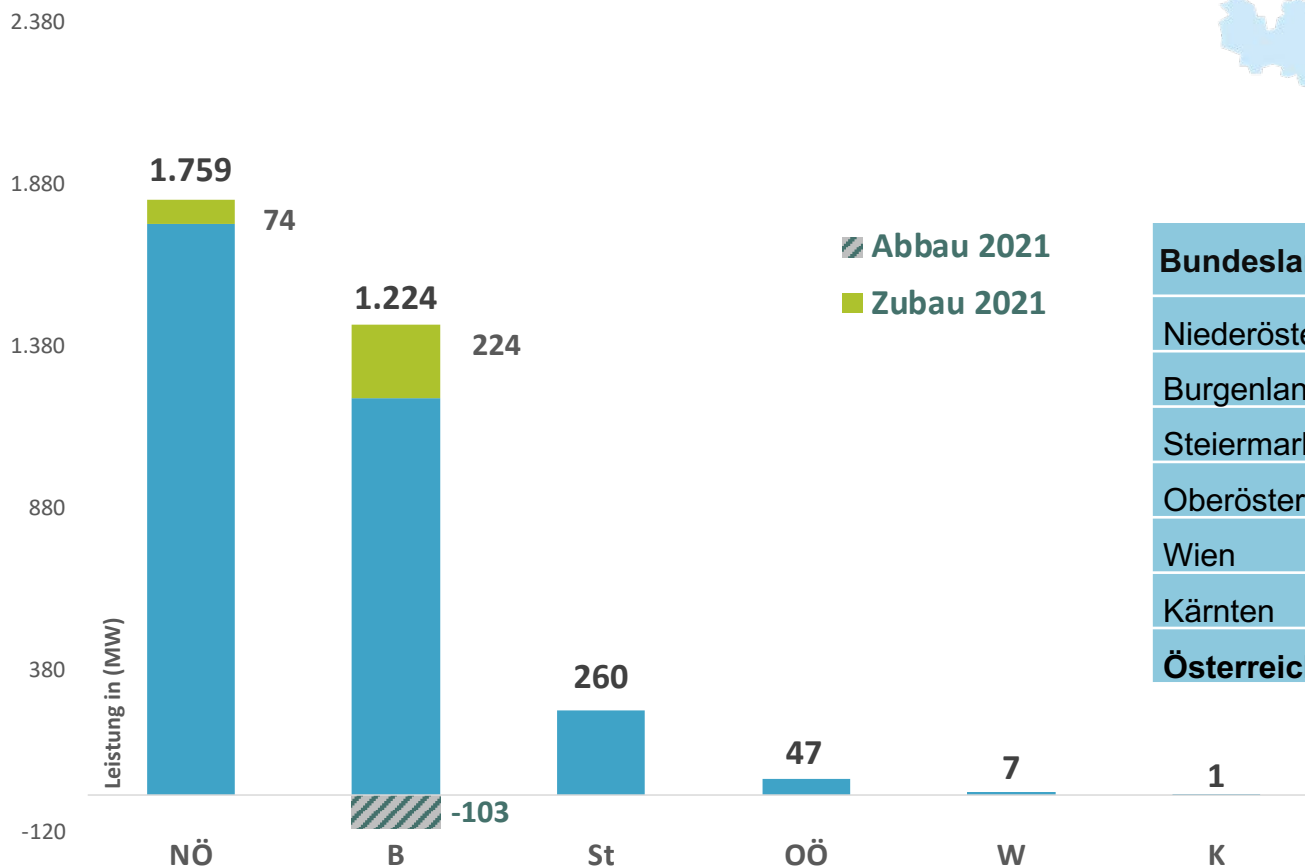


Dieser Windstrom vermeidet jährlich **3,3 Mio. Tonnen CO₂** –
das ist ungefähr so viel CO₂, wie rund **1,4 Mio. Autos** ausstoßen

Rund **5.000 heimische Arbeitsplätze**
(Zulieferer, Dienstleister und Betreiber)

Regionale Verteilung der Windkraft

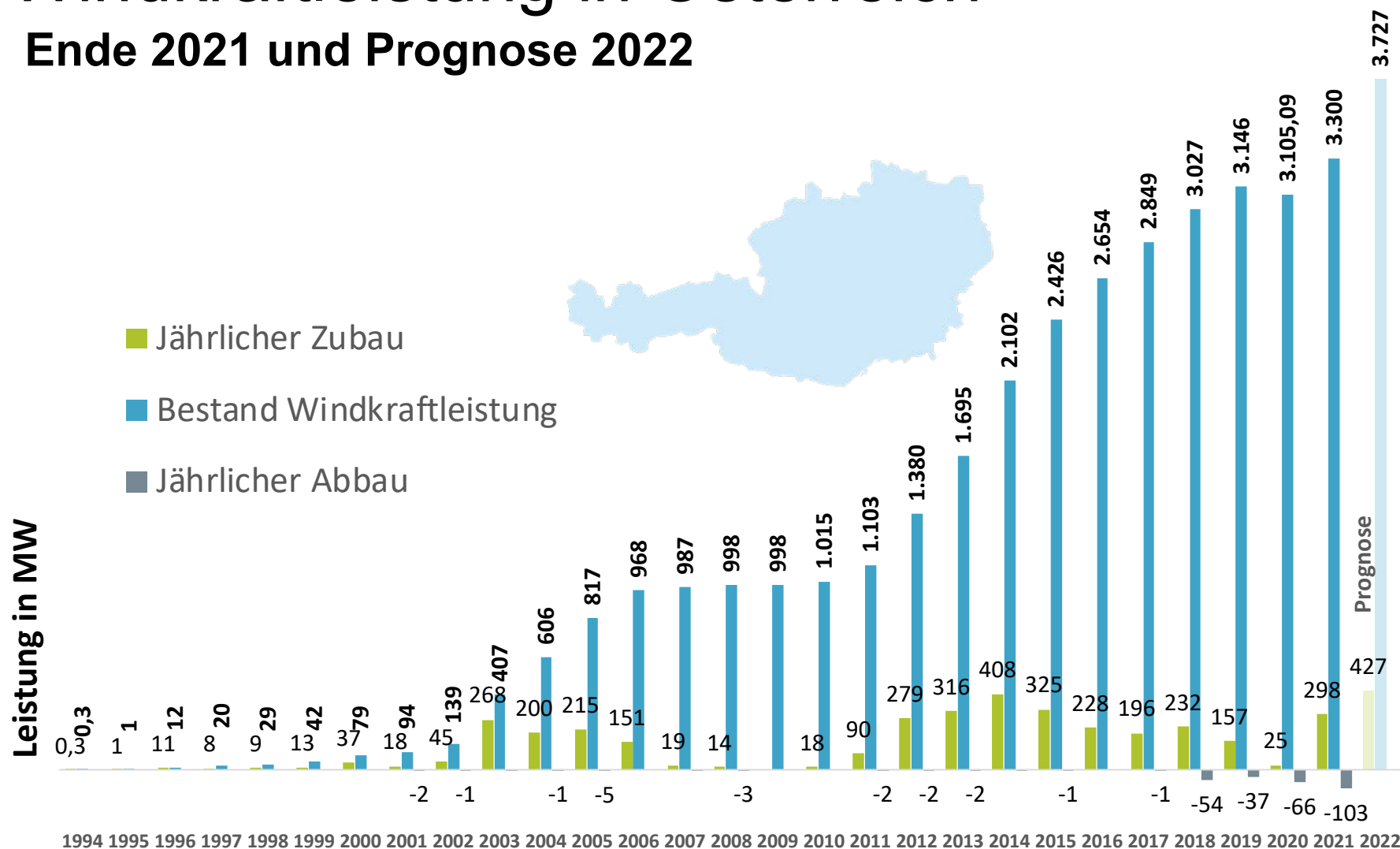
In Österreich Ende 2021



Bundesland	Leistung	Anlagen
Niederösterreich	1.759,2	735
Burgenland	1.224,4	427
Steiermark	260,5	104
Oberösterreich	47,3	30
Wien	7,4	9
Kärnten	1,3	2
Österreich	3.300,1	1.307

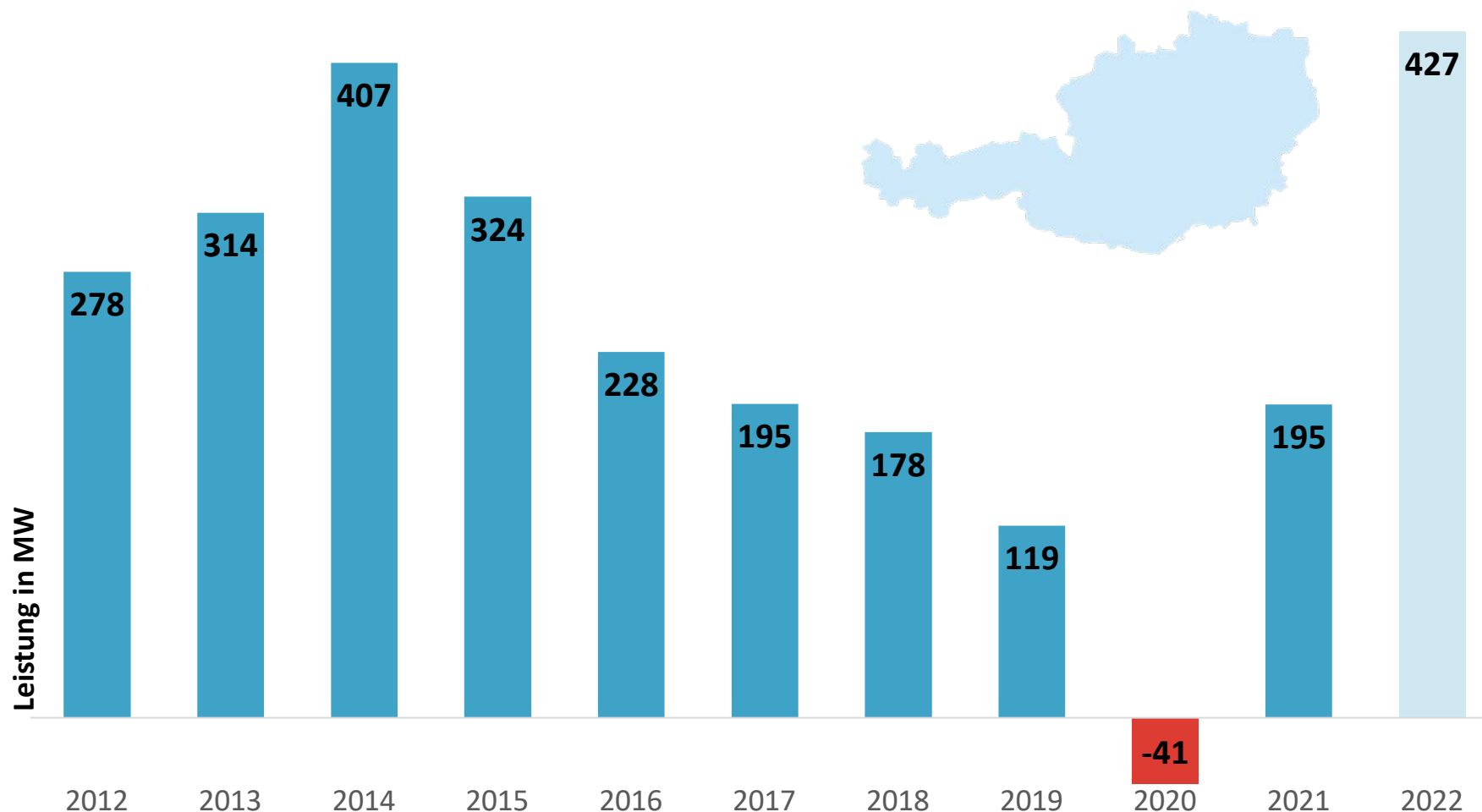
Windkraftleistung in Österreich

Ende 2021 und Prognose 2022



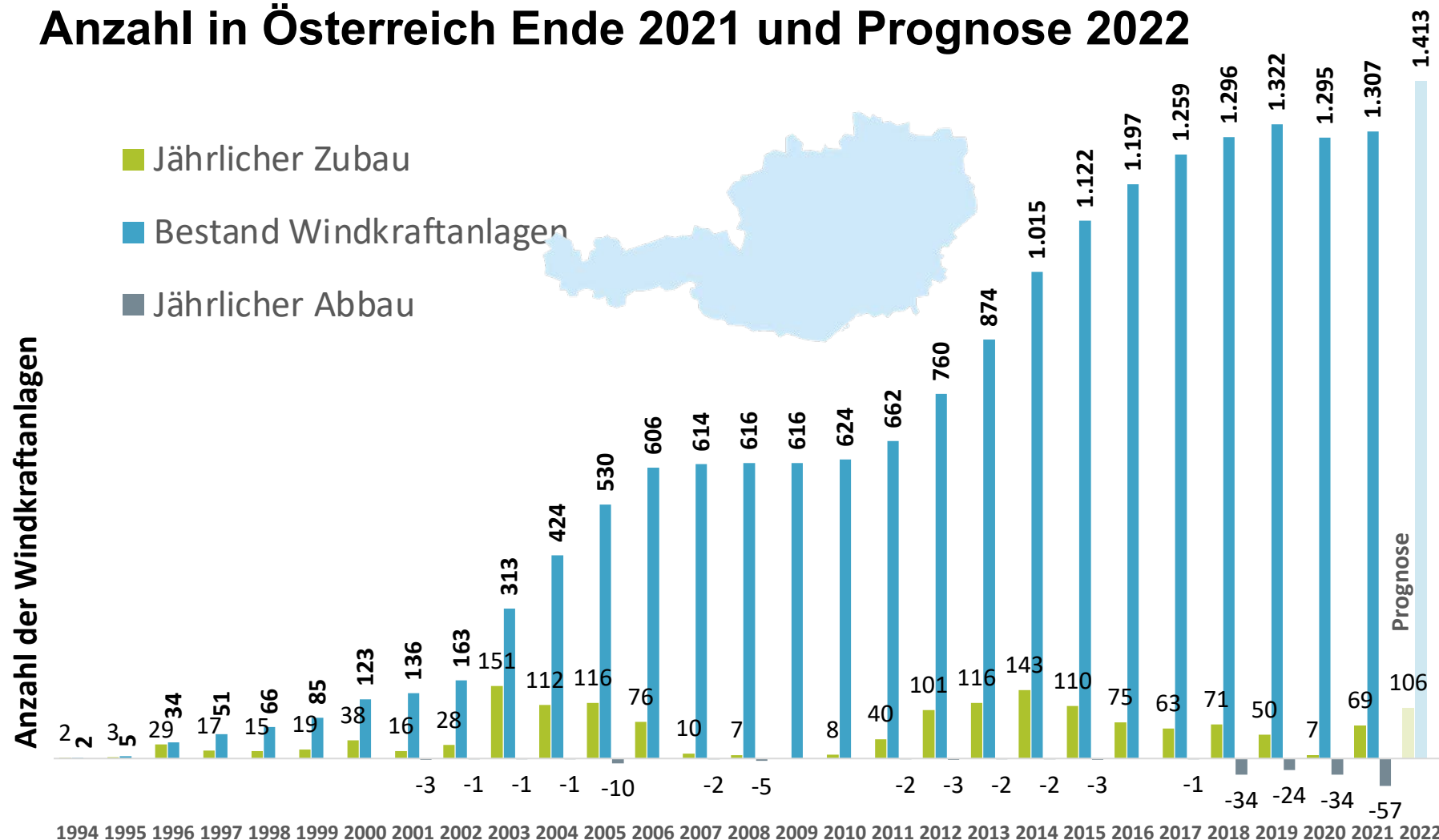
Zubau Windkraftleistung pro Jahr

Ausbau neuer Leistung in Österreich Ende 2021 (abzüglich Abbau)



Windkraftanlagen

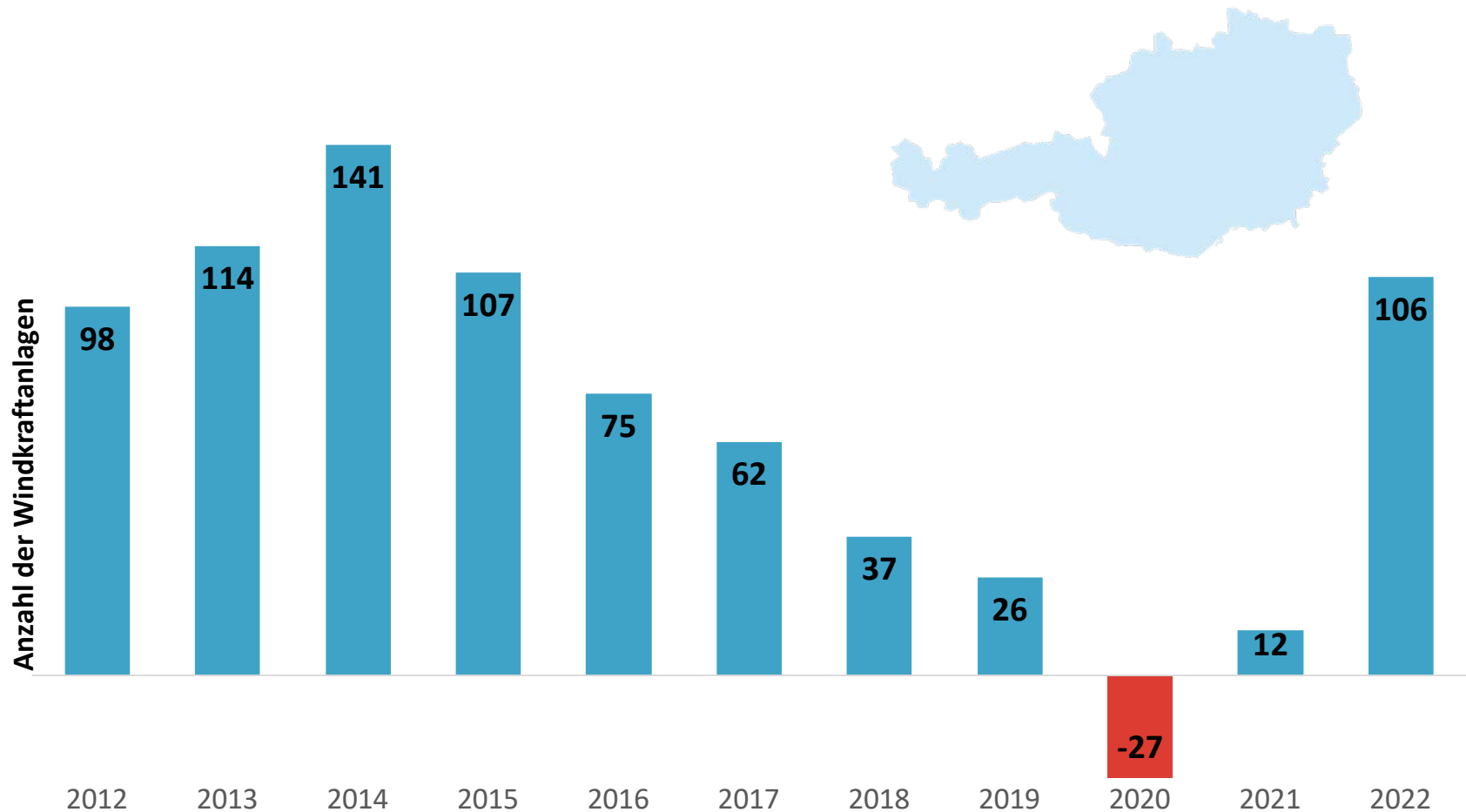
Anzahl in Österreich Ende 2021 und Prognose 2022



1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022

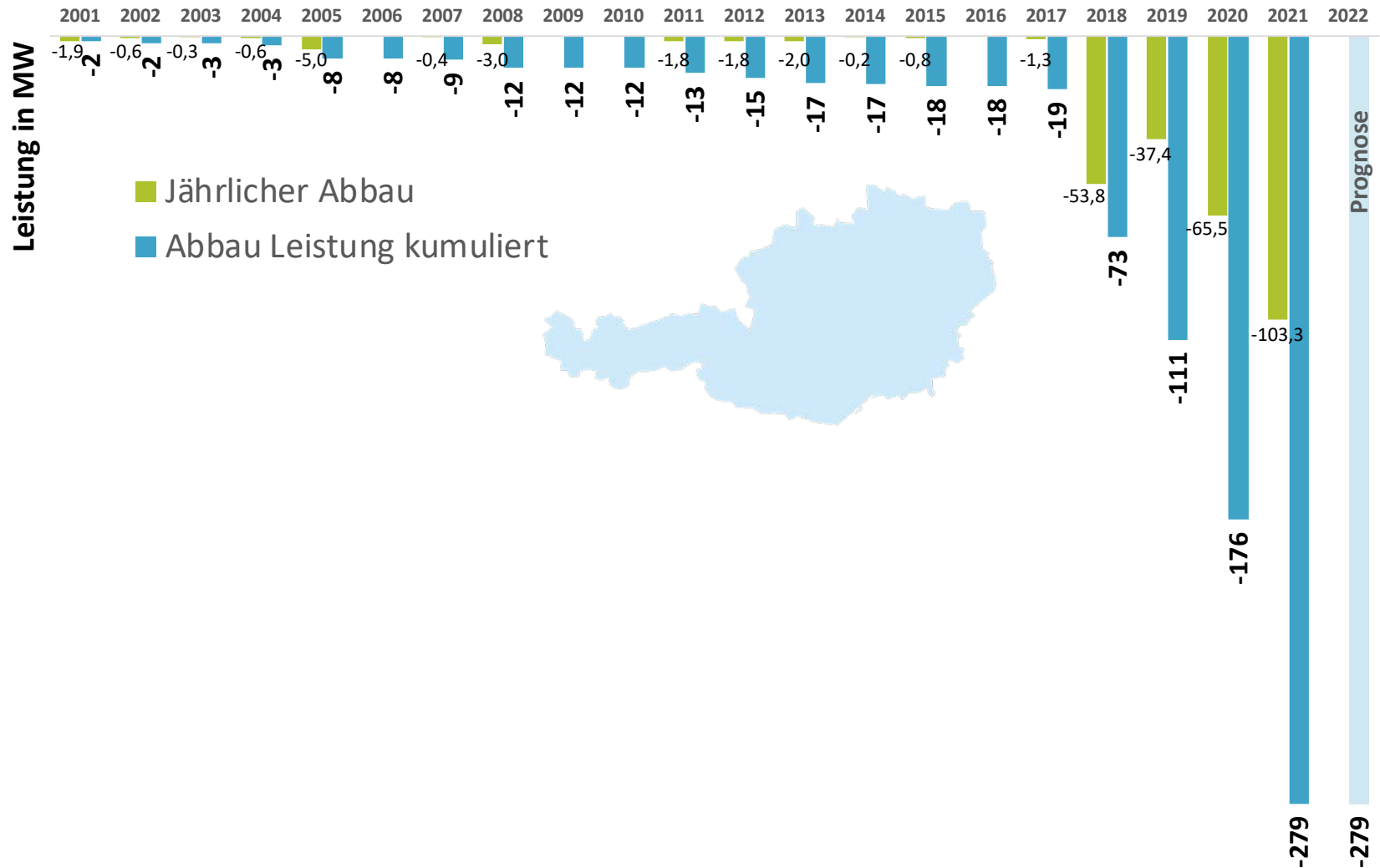
Zubau Windkraftanlagen pro Jahr

Ausbau Anzahl in Österreich Ende 2021 (abzüglich Abbau)



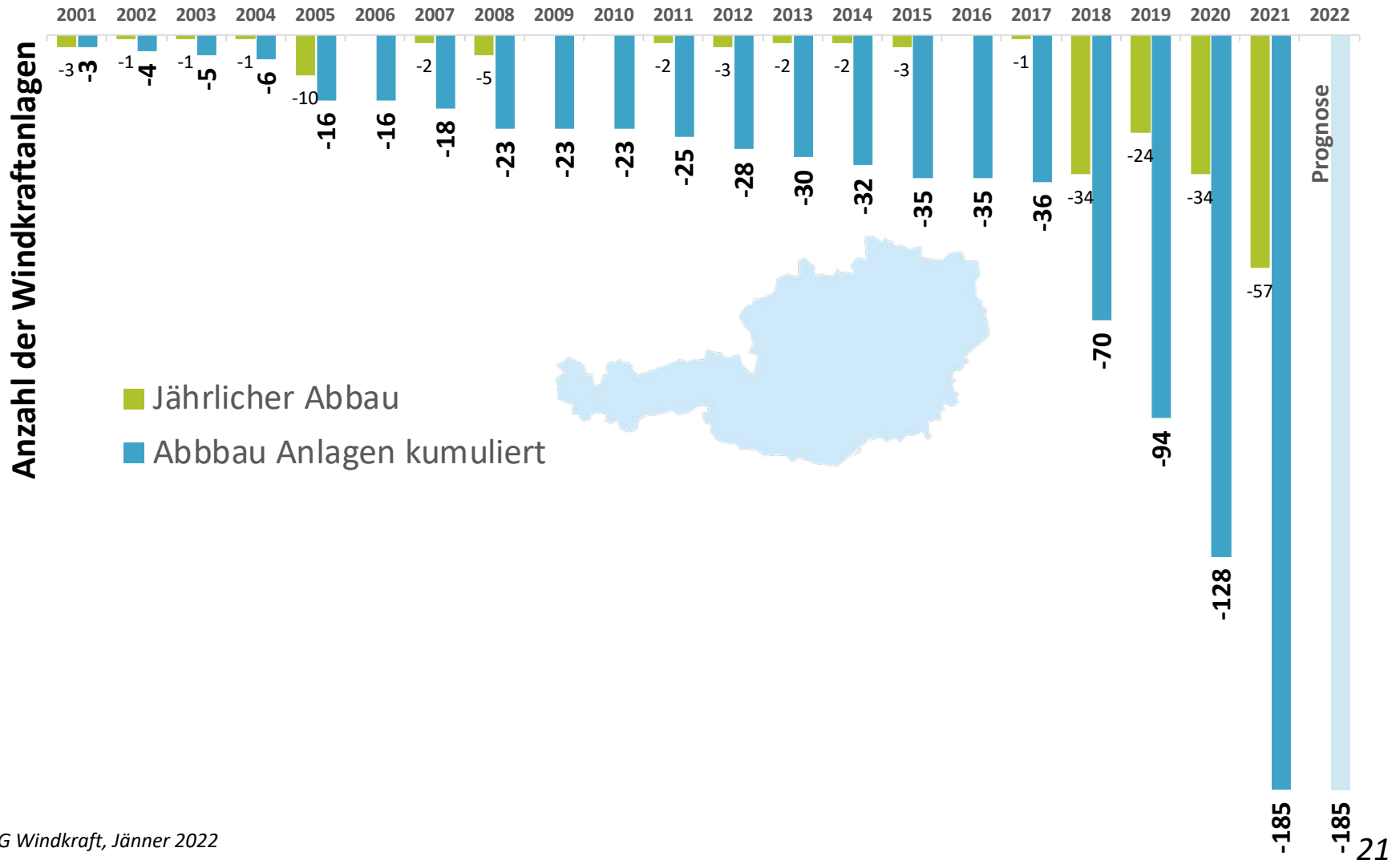
Abbau Windkraftleistung

Abbau Windkraftleistung in MW

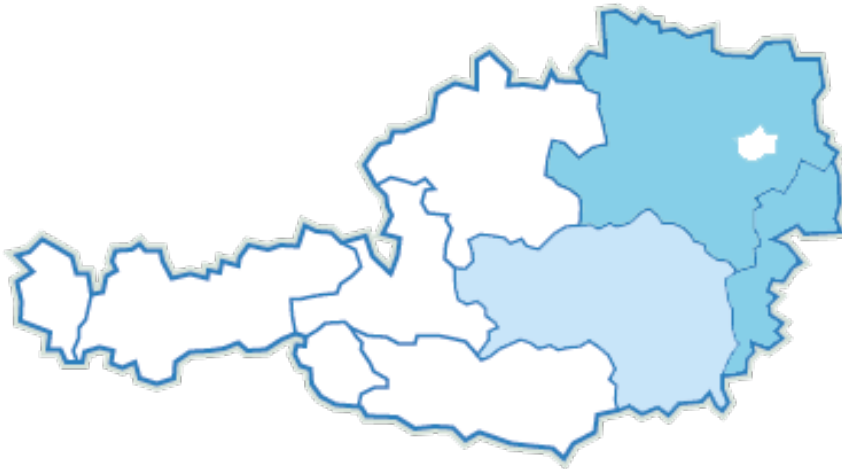


Abbau Windkraftanlagen

Abbau der Anzahl alter Anlagen



Windkraft Ausbau in Österreich 2021



Bundesland	Leistung	Anlagen
Zubau		
Niederösterreich	74,2 MW	22
Burgenland	224,0 MW	47
Österreich	298,2 MW	69
Abbau		
Österreich	-103,3 MW	-57

Ausbau 2021

69 Windkraftwerke in Ö
298 MW

Strom für
196.000 Haushalte

CO₂-Einsparung jährlich fast
298.000 Tonnen – das ist mehr
als 122.000 PKWs ausstoßen

15,6 Mio. € Wertschöpfung
jährlich durch den Betrieb
> 193 Mio. € Wertschöpfung
durch Errichtung und rund
435 Mio. € Investition

Rund 2.002 Arbeitsplätze
bei Errichtung und Abbau und
ca. 122 Dauerarbeitsplätze

Gesamtbestand Ende 2021:
1.307 Windkraftwerke
Gesamtleistung: **3.300 MW**



Windkraft Zubau in Österreich 2022



Bundesland	Leistung	Anlagen
Zubau		
Niederösterreich	225,1 MW	57
Burgenland	172,4 MW	40
Oberösterreich	3,0 MW	1
Kärnten	26,4 MW	8
Österreich	426,9 MW	106



Geplanter Zubau 2022
106 Windkraftwerke in Ö
427 MW

Strom für rund
281.000 Haushalte



CO₂-Einsparung jährlich fast
427.000 Tonnen – das ist soviel
wie rund 175.000 PKWs
ausstoßen

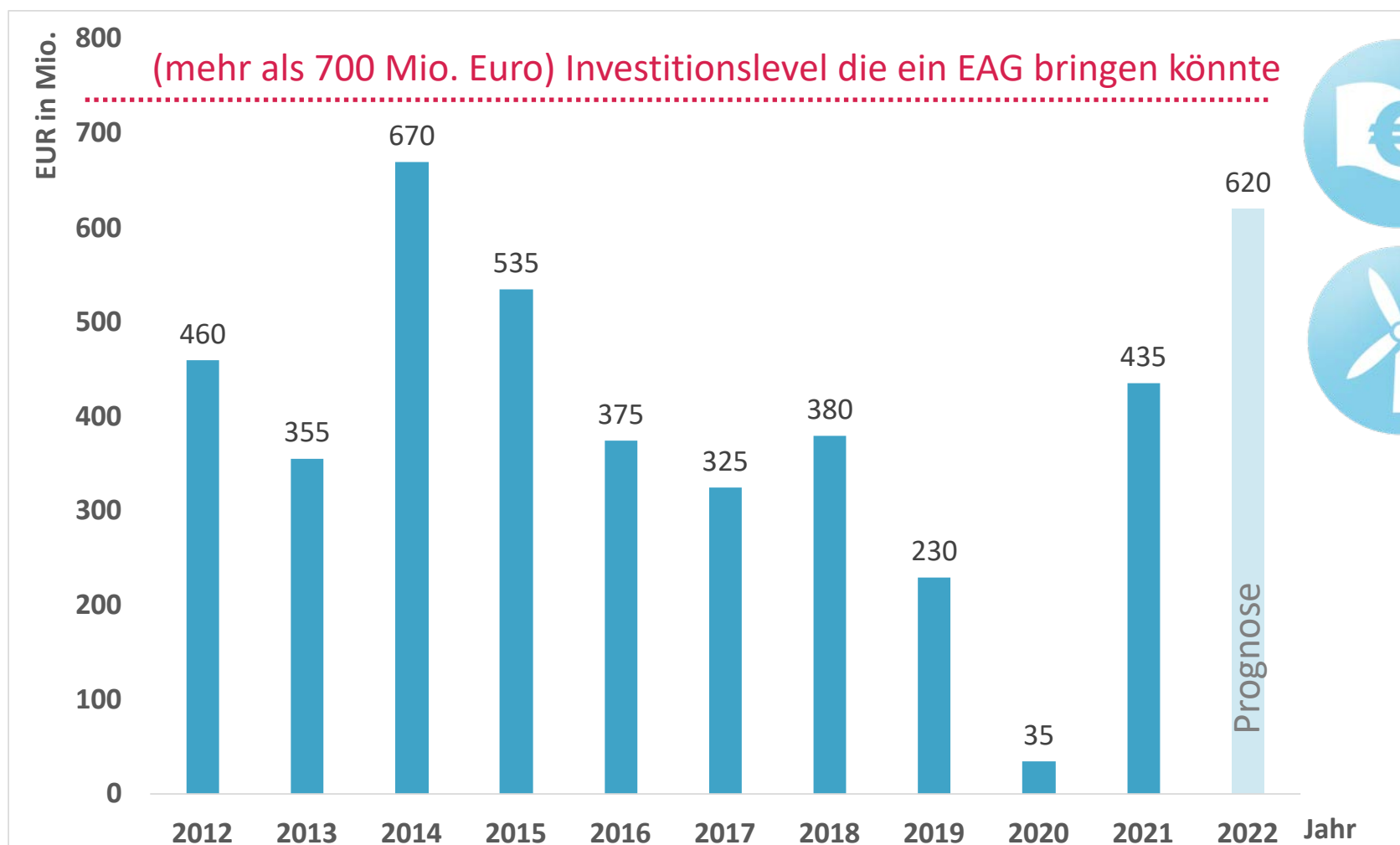


22 Mio. € Wertschöpfung
jährlich durch den Betrieb
277 Mio. € Wertschöpfung
durch Errichtung sowie
622 Mio. € Investition

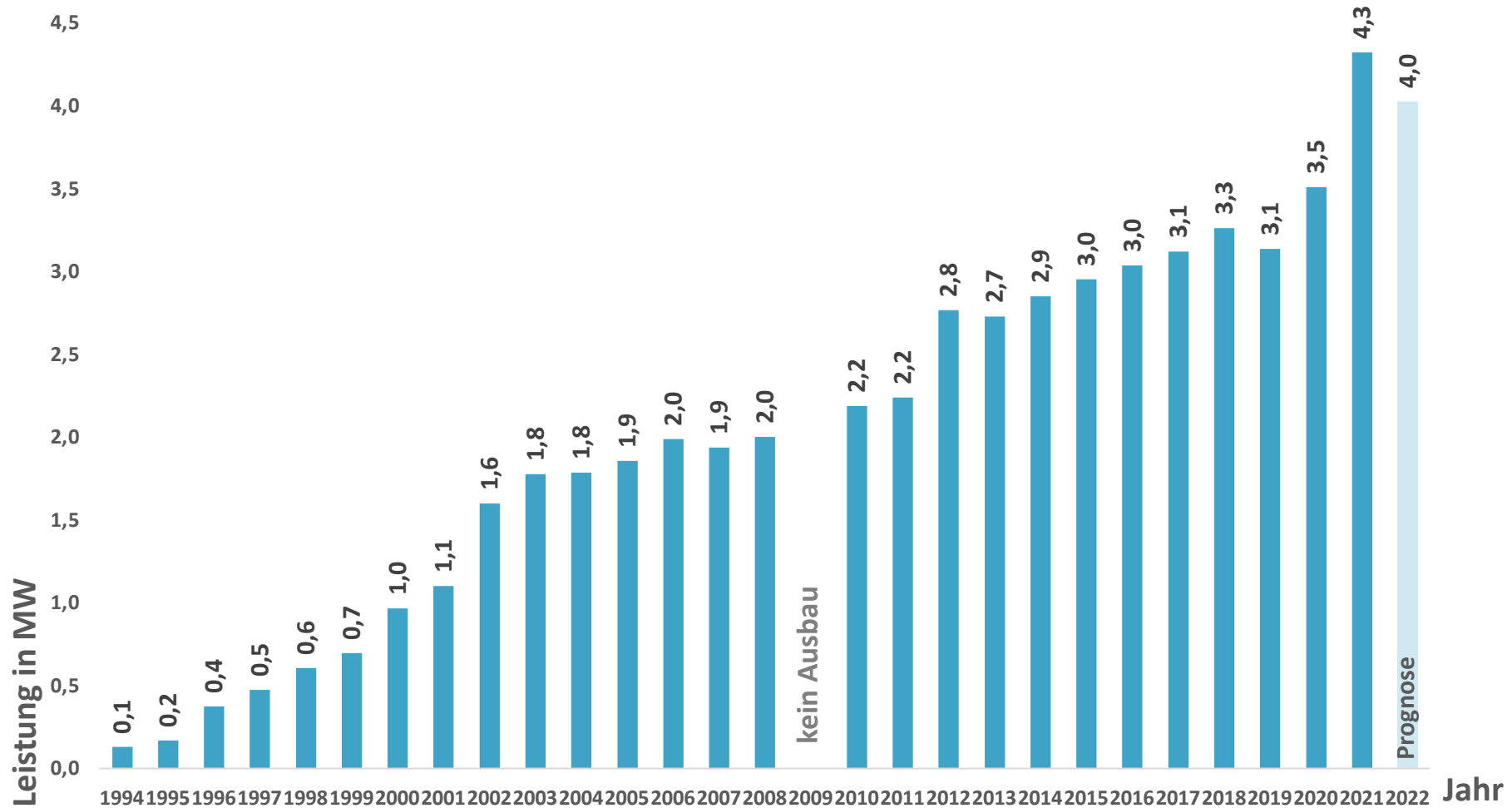
Rund 2.813 Arbeitsplätze
bei Errichtung und rund 175
Dauerarbeitsplätze

Gesamtbestand Ende 2022:
1.413 Windkraftwerke
Gesamtleistung: 3.727 MW

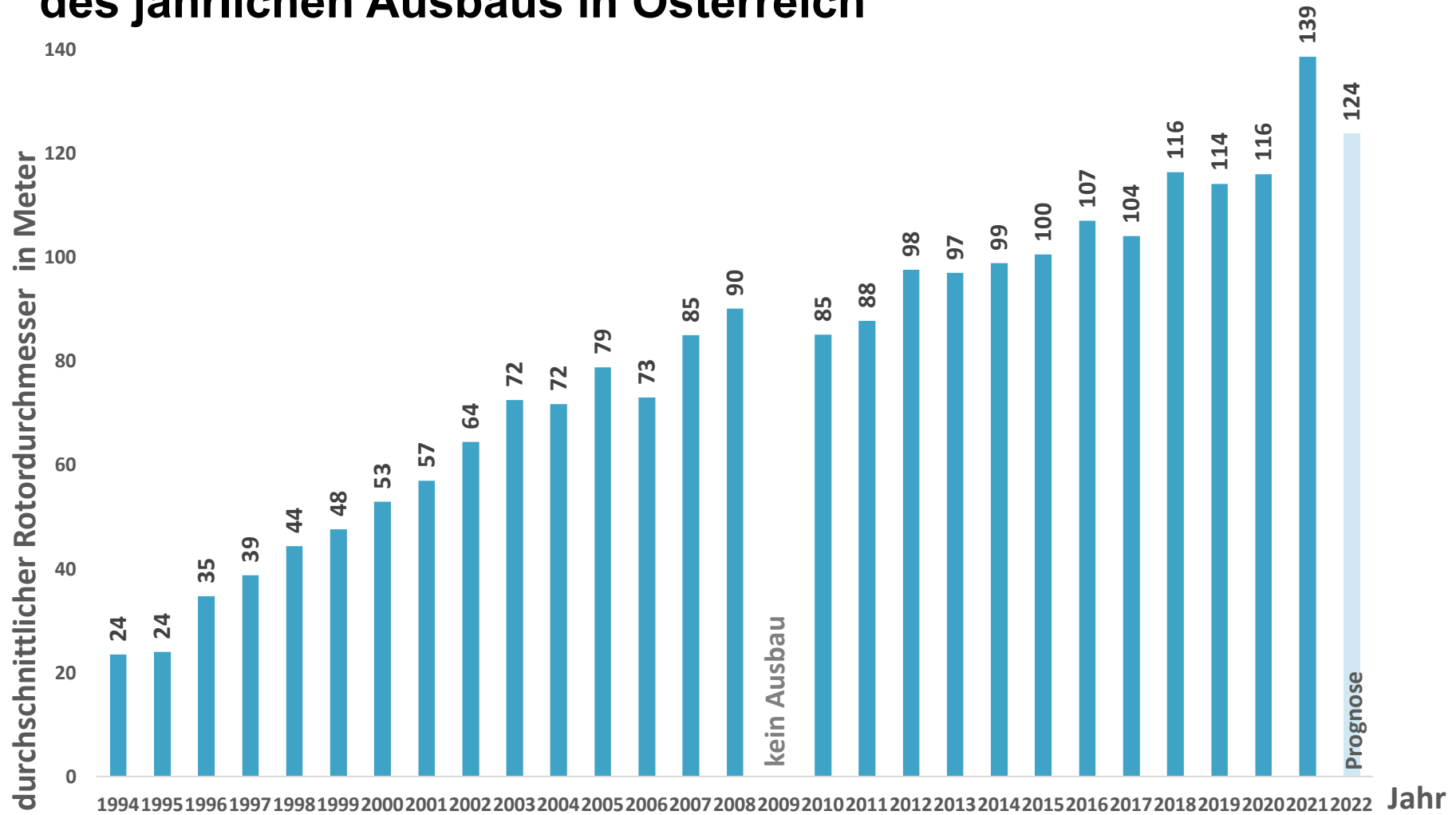
Jährliche Investitionen in der Windkraft



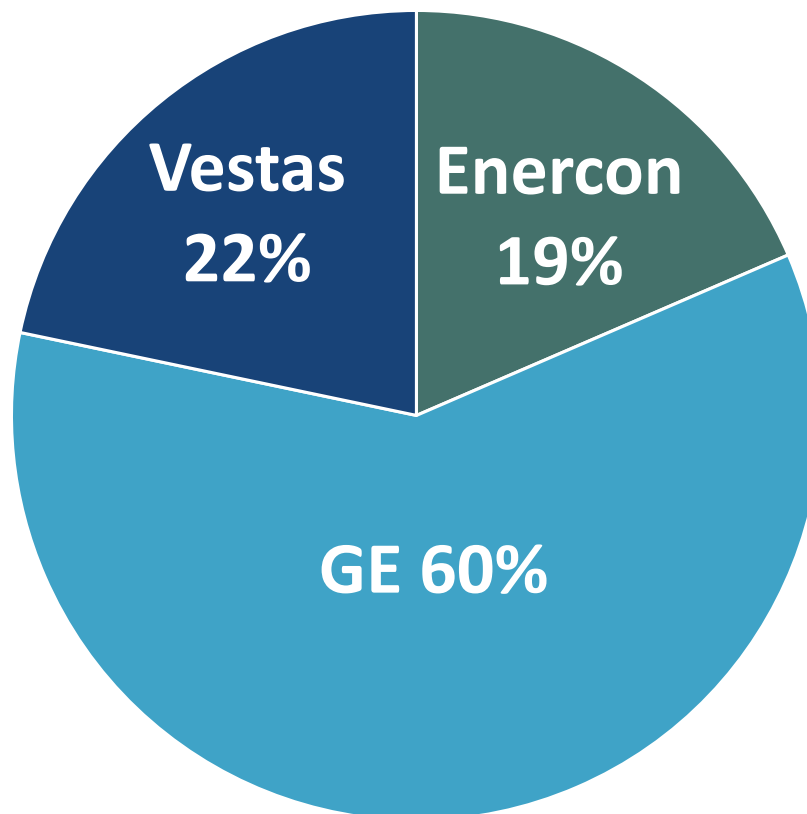
Durchschnittliche Anlagenleistung des jährlichen Ausbaus in Österreich



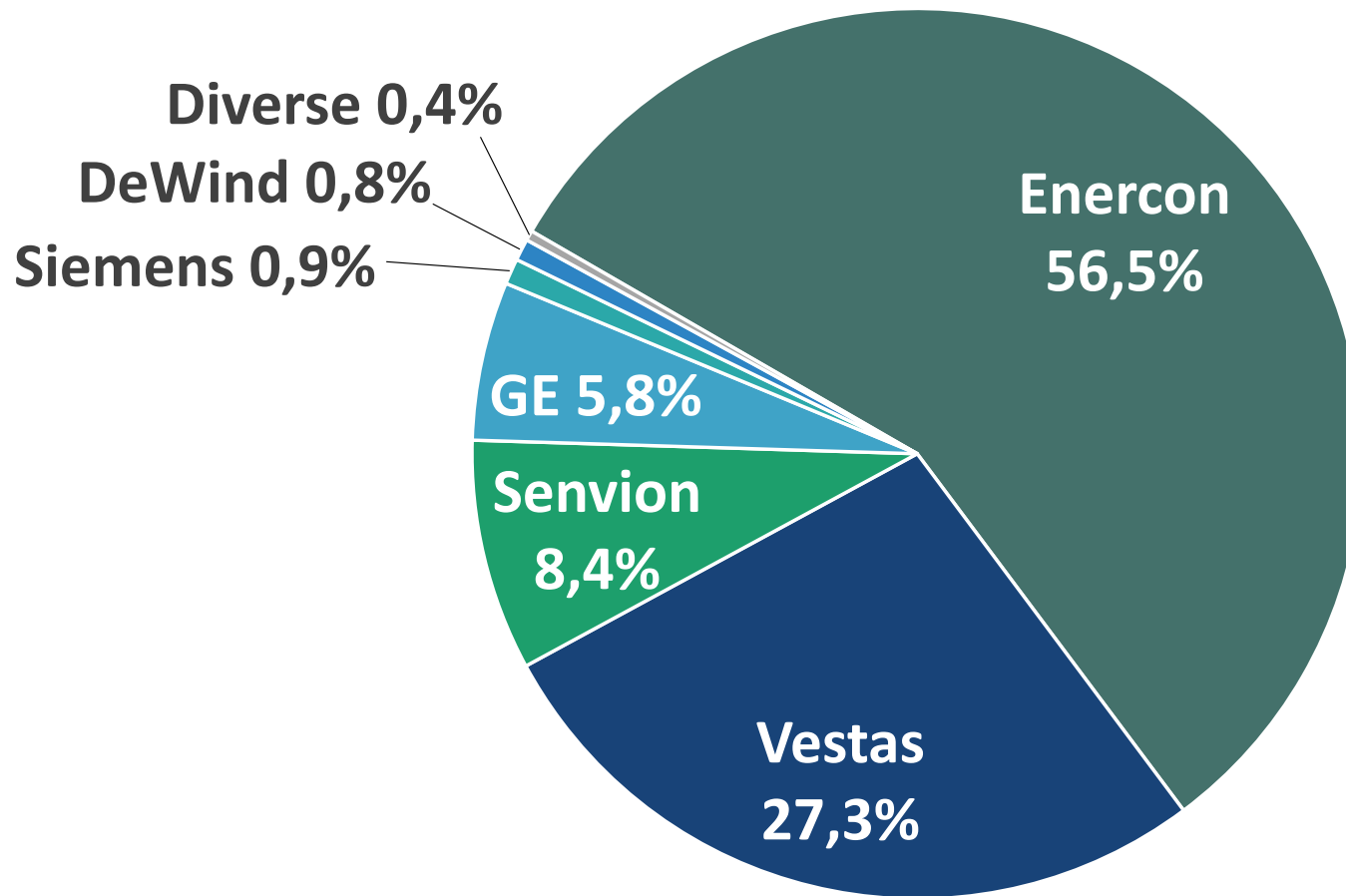
Durchschnittlicher Rotordurchmesser des jährlichen Ausbaus in Österreich



Marktanteil der Hersteller am Ausbau 2021



Marktanteil der Hersteller am Gesamtbestand 2021



Studie zur Akzeptanz von Windenergie

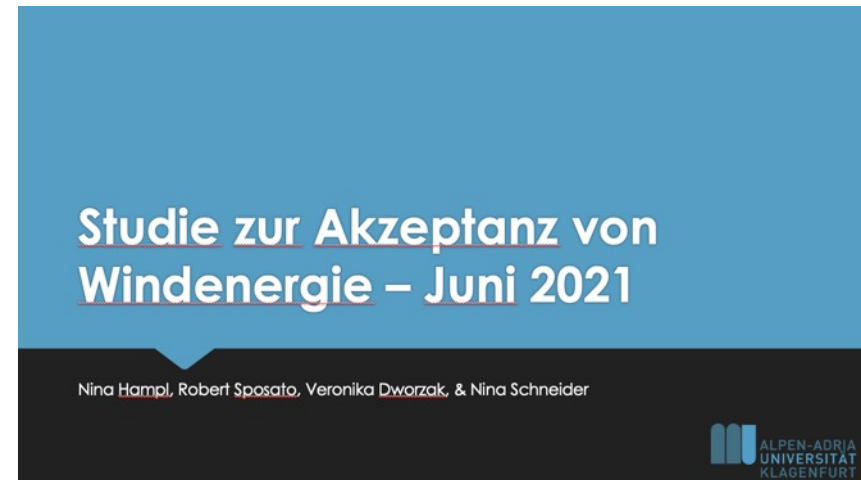
Juni 2021 – Alpen-Adria Universität Klagenfurt



Die Studie

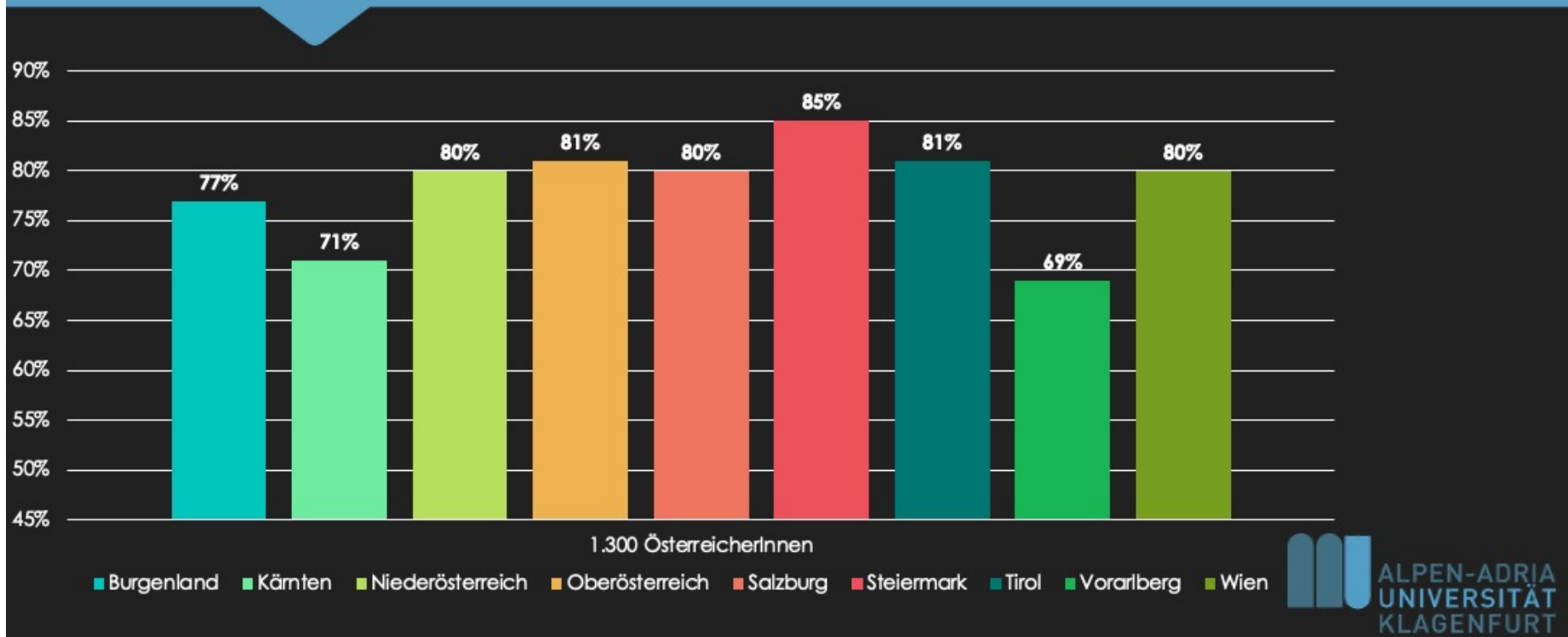
- 1.300 Befragte. Davon geben 266 an nahe einer Windenergieanlage/eines Windparks zu wohnen
- Alle Ergebnisse zur Akzeptanz leiten sich von folgender Frage ab:

*„Ich würde ein Projekt **in meiner Wohngemeinde** zur Errichtung einer Windturbine etwas außerhalb des Ortes gutheißen.“*



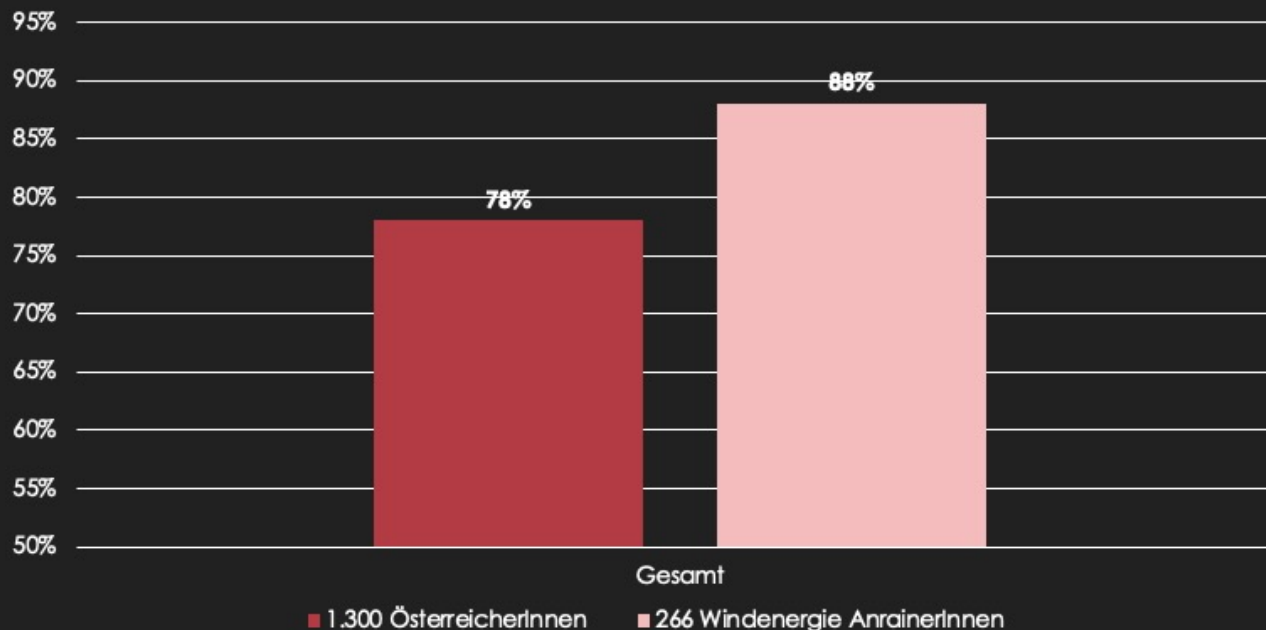
Hohe Akzeptanz für die Windkraft in Österreich

Akzeptanz Windkraft nach Bundesländern



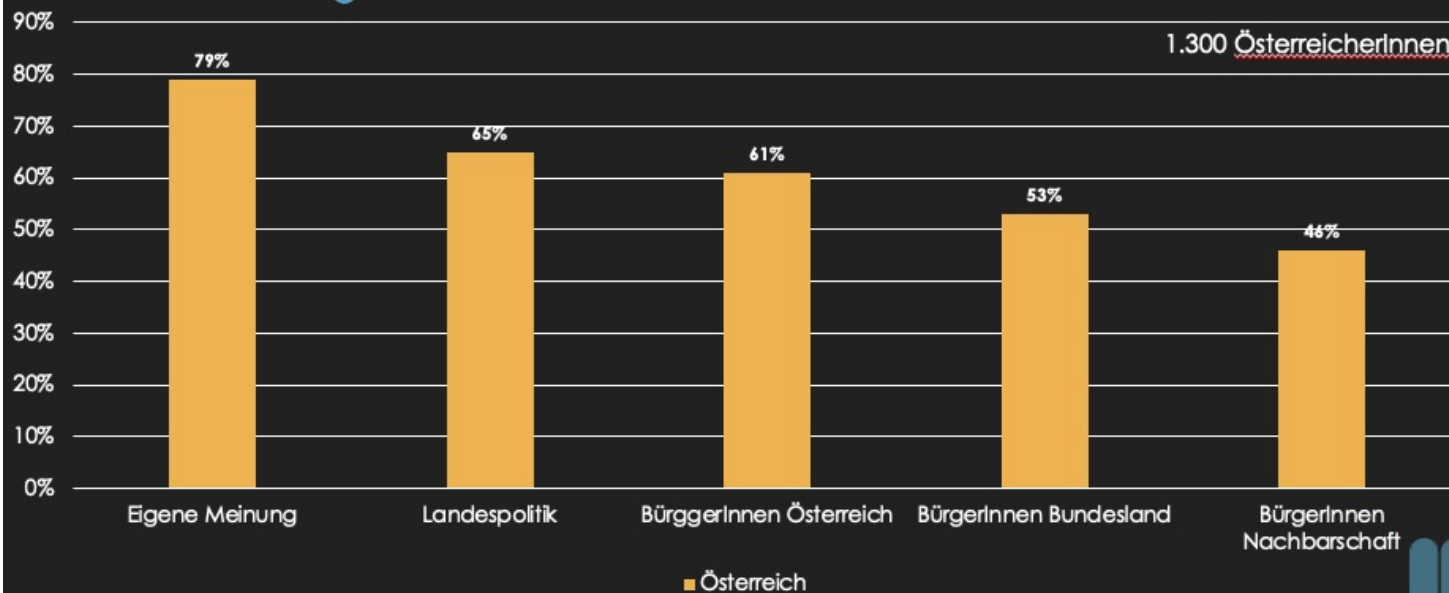
Windrad-Anrainer*innen befürworten die Windkraft noch deutlich mehr

Akzeptanz Windenergie



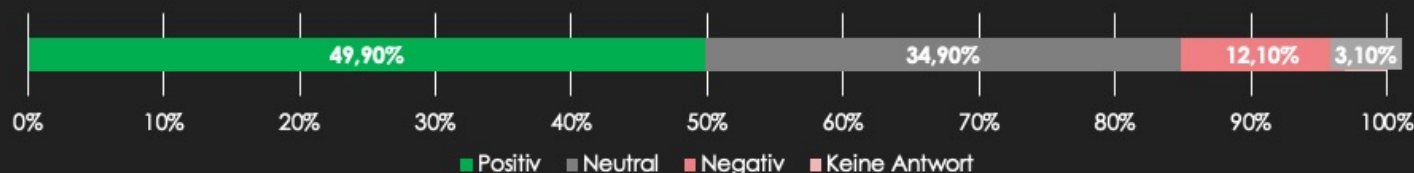
Befragte vermuten Skepsis gegenüber Windkraft bei Mitbürger*innen

Positiv wahrgenommene Einstellung zur Windenergie in Österreich



Windkraft wird in den Medien positiv oder neutral wahrgenommen

„Wie haben Sie die Berichterstattung zur Windenergie in den Medien wahrgenommen?“ (N = 636)



Akzeptanz Windkraft



Strompreise

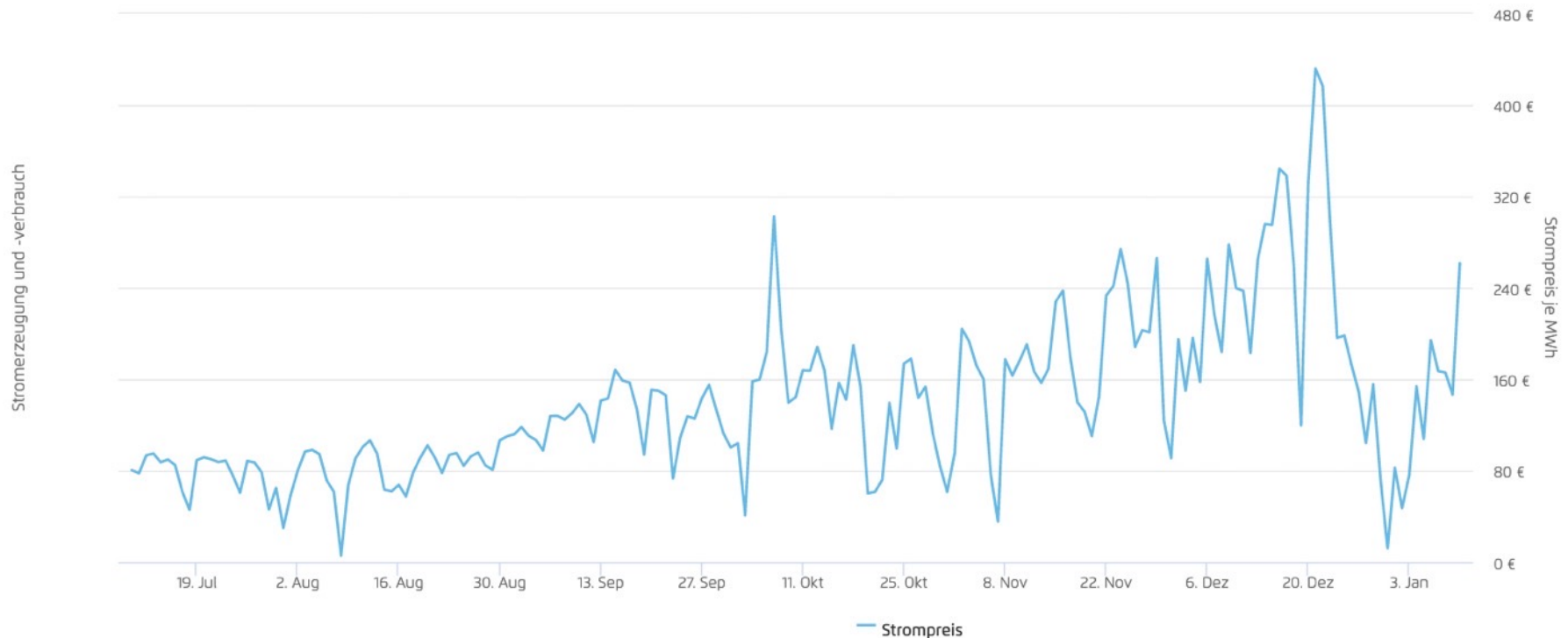
Fossile Energie ist sauteuer!



www.igwindkraft.at

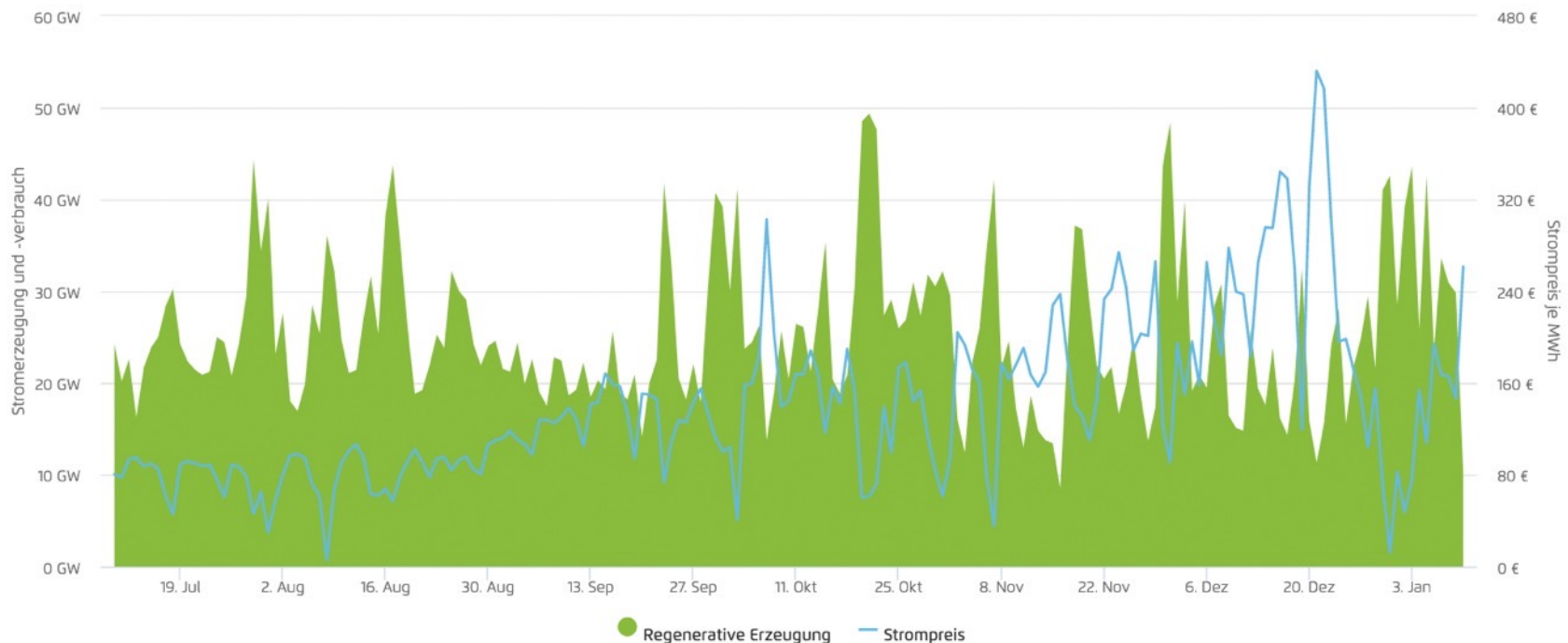
Strompreis-Explosion durch Erdgas und Kohle

Strompreis hat sich im letzten halben Jahr vervierfacht



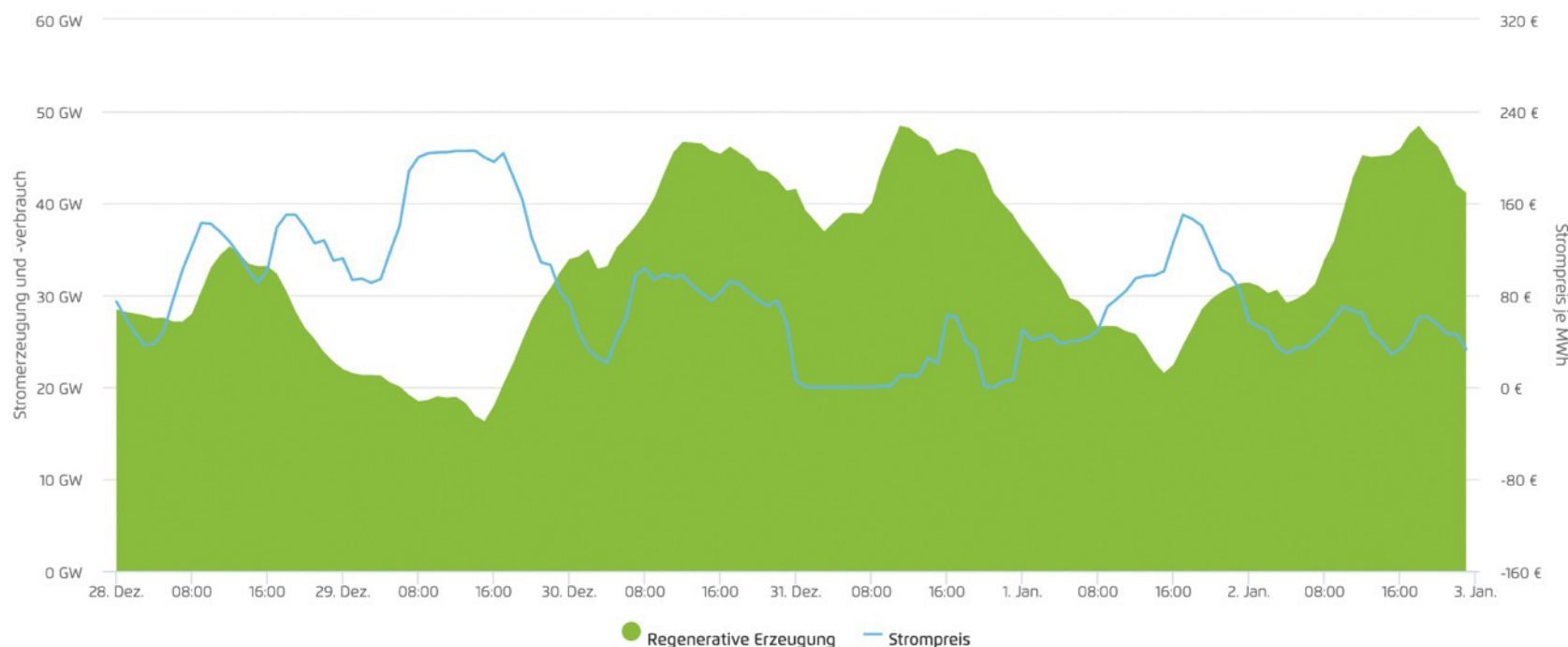
Rascher Ausbau erneuerbarer Energien ist eine wirksame Stabilisierung des Strompreises

Je mehr erneuerbare Energie verfügbar ist, desto stärker sinkt der Strompreis (Ausschnitt letztes halbe Jahr)



Rascher Ausbau erneuerbarer Energien ist eine wirksame Stabilisierung des Strompreises

Je mehr erneuerbare Energie verfügbar ist, desto stärker sinkt der Strompreis (Ausschnitt 28.Dezember bis 3. Jänner)



Erneuerbare als Standortfrage

- Erneuerbare sichern die Energieversorgung
- Erneuerbare stabilisieren den Strompreis
- Erneuerbare werden zum bedeutenden Standortfaktor für die Wirtschaftsbetriebe



C: Pletterbbauer

Analyse der Österreichischen Energieagentur zu den Strompreisen

Liberalisierung, integrierter Energiemarkt und deutsche Energiewende brachten positive Effekte nach Österreich



Effekte der Liberalisierung und der deutschen Energiewende auf den Strompreis in Österreich | Segment: Nicht-Haushalte (= Industrie, Gewerbe)

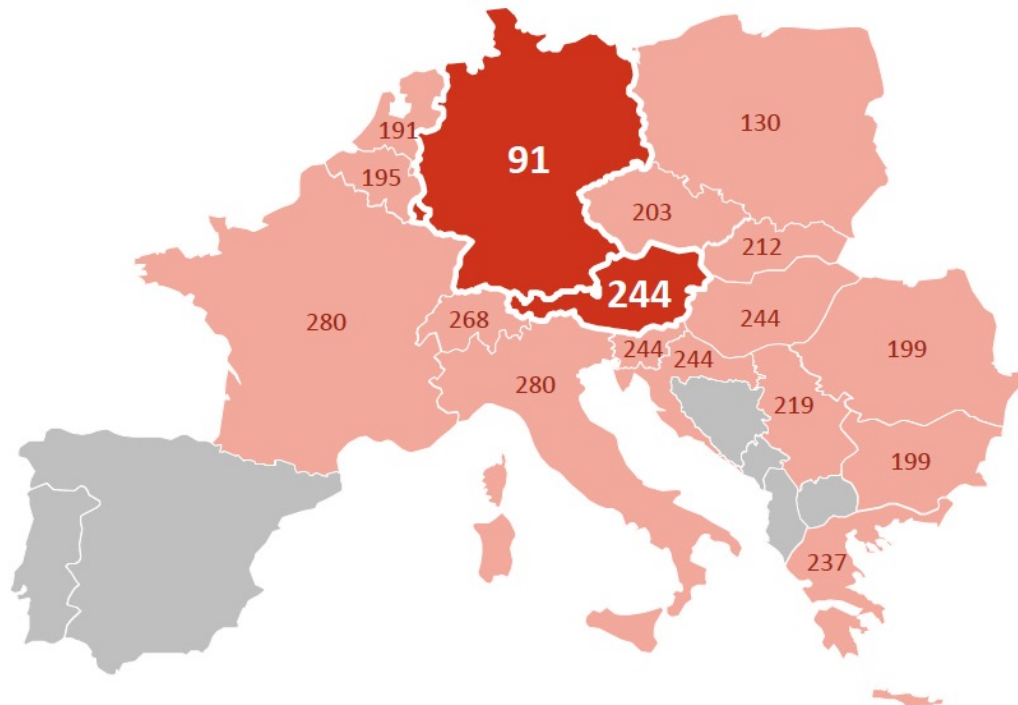
 Industrie und Gewerbe	 Effekte durch Liberalisierung	 Effekte durch Energiewende und Liberalisierung
Preisreduktion (2000 bis 2020)	- 10 %	- 26 %
Ersparnis pro Jahr (Durchschnitt)	347 Mio. €	990 Mio. €
Summe Ersparnis (2000 bis 2020)	7,3 Mrd. €	20,8 Mrd. €

Quelle: Österreichische Energieagentur im Auftrag von E-Control (2021)

Spread des Strompreises zwischen Deutschland und Österreich geht immer weiter auseinander

Day-Ahead-Strompreise am 1. Dezember 2021

Deutschland: 91 €/MWh | Österreich: 244 €/MWh



**Differenz zwischen
Österreich und Deutschland:
(Spread)**

153 €/MWh

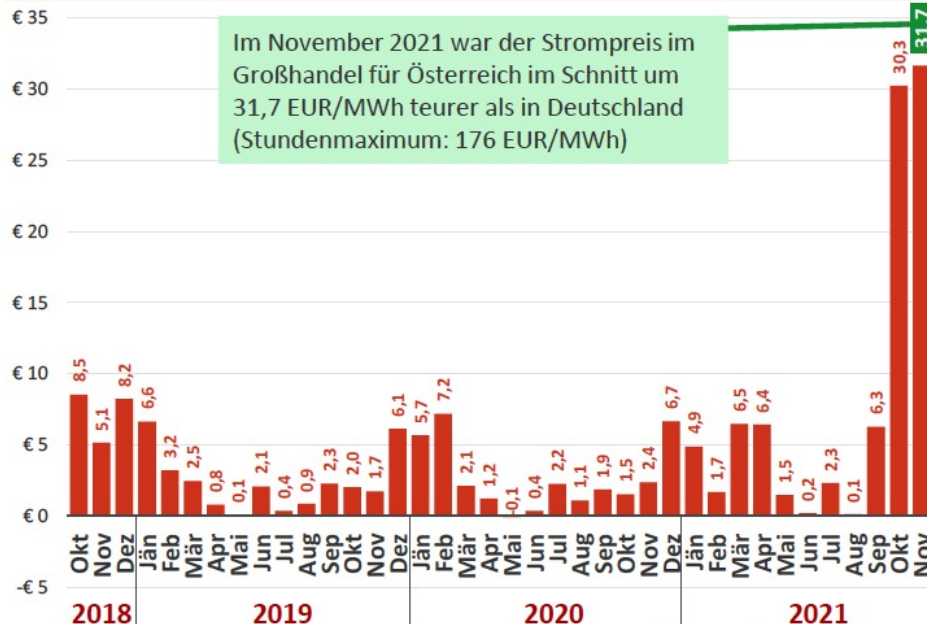
Quelle: energylive.cloud

Mehrkosten allein im November in Österreich von 160 Mio. Euro

Welche Konsequenzen haben die zunehmenden Preisunterschiede für österreichische Unternehmen?



Mittlere monatliche Preisunterschiede zwischen Österreich und Deutschland (Großhandel mit Strom, Day-Ahead, EUR/MWh)



Im November 2021 war der Strompreis im Großhandel für Österreich im Schnitt um 31,7 EUR/MWh teurer als in Deutschland (Stundenmaximum: 176 EUR/MWh)

Beispiel: Gewerbebetrieb

- ▶ Jahresstromverbrauch: 4,6 GWh
- ▶ Mehrkosten durch die Position „Kosten Preiszonentrennung“ im November 2021: **EUR 12.000,- bis 13.500,-**

Energie	
Arbeitspreis Energie	01.10.2021-31.10.2021
Kosten Preiszonentrennung	01.10.2021-31.10.2021
Summe Energiekosten	

Gesamteffekte

- ▶ Geschätzte Mehrkosten im November 2021: **EUR 160 Mio.**
- ▶ Effekte nach 12 Monaten Strompreiszonentrennung: **EUR 220 Mio**

Grafik: Österreichische Energieagentur

EAG Förderung Windkraft

Fördermodell nach der Bewilligung durch die EU



www.igwindkraft.at

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Eckpunkte der Förderung der Windkraft nach EU-Bewilligung

- Im Jahr 2022 sollen **200 MW Windkraft mit administrativer** Förderhöhe (Festlegung per Verordnung) vergeben werden
- Im Jahr 2022: **Ausschreibung von 190 MW Windkraft**
- Ab **2023: 390 MW Windkraft Ausschreibung** (technologiespezifisch)
- **20 MW übergreifende Ausschreibung** für Wind- und Wasserkraft
- **Direkte Vermarktung** des Stroms, Förderung mit Marktprämien
- **Monatlich, gleitende Marktprämie** (bei der Wind-Ausschreibung bezogen auf Marktwert, bei Wind+Wasser-Ausschreibung bezogen auf Marktpreis)
- **20 Jahre Prämienlaufzeit** für Strom der ins Netz gespeist wird

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz: Fahrplan

Die Umsetzung liegt nun allein in der Hand Österreichs

- **Beschluss im Nationalrat** am 7. Juli 2021
- **Beschluss im Bundesrat** am 14. Juli 2021
- Teilweise in Kraft seit Ende Juli 2021
- **Bewilligung der EU Kommission** im Dezember 2021
- **Antrag zur Abänderung des EAG** am 16. Dezember 2021 ins Parlament eingebracht
- **Novelle des EAG** voraussichtlich NR 20/21. Jänner 2021
- Bestellung und Einrichtung der **EAG-Abwicklungsstelle**
- Erlassung diverser **Verordnungen** für die Umsetzung
- Realistischer Start der neuen Windförderung ab Mitte 2022



EAG Fördermodell für Windkraft

Betriebsförderung

- **Marktprämiensystem** mit monatlicher Ermittlung von Referenzmarktwert und monatlicher Auszahlung: §§ 9–15
- Standard: Vergabe der Fördermittel durch **Ausschreibungen**
- **§ 10 Allgemeine Fördervoraussetzungen**: neu errichtete WKA sowie Erweiterungen von Windkraftanlagen.
- **§ 11 Berechnung der Marktprämie**: Differenz AZW und Referenzmarktwert. Berechnung entsprechend der ins öffentliche Netz eingespeisten Strommenge, soweit die im Fördervertrag vereinbarte EPL nicht überschritten wurde (gemessene Viertelstundenwerte).
- § 11 Abs. 3a: Marktprämie Wind/Wasser: Referenzmarktpreis des Monats
- § 11 Abs. 6: Windkraftanlagen mit EPL ab 20 MW, Wasserkraft ab 20 MW, und PV ab 5 MW: sofern der Referenzmarktwert den AZW um mehr als 40 % übersteigt, sind 66 % des übersteigenden Teils **rückzuvergüten**.

EAG Fördermodell für Windkraft

Referenzmarktwert und Auszahlung

- **§ 13 Ermittlung Referenzmarktwert:** Stundenpreis der einheitlichen Day-Ahead-Marktkopplung der für Ö relevanten Gebotszone, gesondert für jede Technologie, auf Basis der in einer Stunde aus der jeweiligen Technologie erzeugten Strommenge.
Regulierungsbehörde veröffentlicht am Beginn eines jeden Monats den Referenzmarktwert des vergangenen Monats für jede Technologie.
- **§ 14 Auszahlung der Marktprämie** auf Grundlage des Referenzmarktwertes monatlich. Bei gemeins. Ausschreibung Wind/Wasser: auf Basis des Referenzmarktpreises.
- **§ 15 Aussetzung der Marktprämie** bei negativen Preisen: MP ist 0, wenn in mind. 6 aufeinanderfolgende Stunden neg. Preise. Gilt nicht, wenn Intraday-Preisindex in jenen Stunden positiv ist.

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Überblick

- **§ 16 Dauer der Förderung** 20 Jahre ab Nachweis der Inbetriebnahme
- **§§ 18–29 Allgemeine Bestimmungen zu Ausschreibungen**
- **§§ 30–34 Ausschreibungen PV**
- **§§ 40–44 Ausschreibungen Windkraftanlagen**
- **§§ 44a–44f Gemeinsame Ausschreibung Wind/Wasser**
- **§§ 45–51 Förderung über Anträge** (administrative Festlegung)
- **§§ 52–53 Nachfolgetarife** für Biomasse und Biogas
- **§ 7 Abs. 3a kurzfristige Kürzungen der Ausschreibungsleistung**

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Ausschreibungen für Windkraft

- **§§ 40–44 Ausschreibungen für Windkraftanlagen**
- **§ 40 Ausschreibungen**
- **§ 41 Ausschreibevolumen jährlich mind. 390 MW** (bzw. für 2022 190 MW, falls administrative Vergabe von 200 MW), Ausschreibungen zumindest 2-mal jährlich. Wird Volumen nicht ausgeschöpft, ist es nachfolgenden Terminen desselben Jahres zuzuschlagen. (§ 100: Ausschreibungen für Wind auch nur 1x/Jahr).
- **§ 42 Sicherheitsleistung**
- **§ 43 Korrektur Zuschlagswert:** Korrekturfaktor als gleichmäßiger Auf- und Abschlag auf AZW für Normstandort. VOR durch BMK und Landwirtschaftsministerin.
- **§ 43a: Kleine Windkraftanlagen (unter 20 MW Projektgröße) und Energiegemeinschaften:** Zuschlagsregel pay-as-cleared (Zuschlag = Gebotswert des höchsten noch bezuschlagten Gebots)
- **§ 44 IBN-Frist** 36 Monate, einmal um bis zu 12 Monate verlängerbar.

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Gemeinsame Ausschreibungen für Windkraft/Wasserkraft

- **§§ 44a-44f:** technologieübergreifende Ausschreibung Wind/Wasser
- **Jährlich 20 MW**
- § 44d Eigener **Höchstpreis**, der sich an überschneidenden Kostenstrukturen zu orientieren hat und einen Aufschlag auf die zugrundeliegenden Stromgestehungskosten beinhalten kann.
- Marktprämie ermittelt sich auf Basis des Referenz**marktpreises** (§ 11 Abs. 3a)

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

§§ 45–48 Anträge auf Förderungen durch Marktprämie

- **§ 45 Inhalte für Anträge**
- **§ 46 Antragstellung und Vertragsabschluss:** Anträge, die nicht bedeckt werden können, gelten als zurückgezogen. Wird Volumen nicht ausgeschöpft, ist es Folgejahr zuzuschlagen. Wird Volumen in drei aufeinander folgenden Jahren nicht ausgeschöpft, kann es mittels VOR auf andere Technologien übertragen werden.
- **§ 47 Festlegung des anzulegenden Werts (AZW)** durch VOR von 4 Ministern
- **§ 48 Marktprämien für Windkraftanlagen 2022, administrativ:** Vergabevolumen 200 MW im Jahr 2022. IBN-Frist 24 Monate und 2-mal Verlängerungsmöglichkeit um bis zu 12 Monate.

Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz

Diverses

- **§ 54 Wechselmöglichkeit** für Anlagen mit aufrechem Fördervertrag nach ÖSG.
- Anträge sind binnen von 2 Jahren zu stellen.
- Nähere Vorgaben durch VOR.
- **§ 79 und 80 EE-Gemeinschaften:** Auch § 16b bis 16e EIWOG
- **§ 100 Anträge nach ÖSG**, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Bestimmungen betreffend Betriebsförderungen bei Ökostromabwicklungsstelle gereiht sind, gelten als Anträge nach EAG. Unterlagen nachreichen.
- **ÖSG 2012 Übergangsbestimmungen § 57 f:** § 13 Verträge ab Tag nach Kundmachung nur mehr für Anlagen mit EPL unter 500 kW. Ab Inkrafttreten der Bestimmungen betreffend Betriebsförderungen werden keine § 12 Verträge mehr abgeschlossen, es sei denn bereits Förderzusage.

LCOE - Kosten

EU Bewilligung vom 20. Dezember 2021

- Es werden Werte aus den von Österreich vorgelegten Studien (Gutachten) zitiert.
- Für Windenergie werden **LCOE-Kosten von 5,4 – 9,2 Cent/kWh** erwähnt.
- Für PV (ab 10 kW) 8,1 – 10,7 Cent/kWh
- Es werden Lernraten (Kostensenkung) bis 2050 von 2-10 % bei Wind und 10 – 23 % bei PV genannt.

Höchstpreis und AzW

EU Bewilligung vom 20. Dezember 2021

- Der **Höchstpreis** für Wind beträgt laut Gutachten **7,47 Cent/kWh**
- Laut Gutachten liegt **die höchste Obergrenze** mit einem Koeffizientenfaktor von 20 % bei **8,96 ct/kWh** und die **niedrigste** (-14 %) bei **6,42 ct/kWh**.
- Das Gutachten empfahl zunächst in der Fassung von September 2021 ein **AzW von 67,5 ct/kWh**.

Standortdifferenzierung 1

EU Bewilligung vom 20. Dezember 2021

- **Differenzierung nach standortbedingt unterschiedlichen Stromerträgen ist zulässig.** Sowohl bei der administrative festgelten Förderhöhe, bei den technologiespezifischen Ausschreibungen und den gemeinsamen Ausschreibungen
- ein Korrekturfaktor kann angewendet werden, der **die Rotorfläche, spezifisch unterschiedliche Stromerträge einer Windenergieanlage widerspiegelt.** Der Korrekturfaktor ist als einheitlicher Zu- bzw. Abschlag auf das AzW für eine Standardinstallation durch Verordnung der österreichischen Behörden festzulegen. Der Korrekturfaktor kann auch die Weiterverwendung bestehender Anlagenkomponenten, bestehender Infrastruktur oder bestehender Windmessung an einem Standort berücksichtigen.

Standortdifferenzierung 2

EU Bewilligung vom 20. Dezember 2021

- Eine Erhöhung (**bis zu 20 %**) oder eine Herabsetzung (**bis zu -14 %**) der Prämie, wenn der Standort der Anlage gegenüber dem Standardstandort benachteiligt bzw. begünstigt ist. Laut Gutachten liegt die höchste Obergrenze mit einem Koeffizientenfaktor **von 20 % bei 8,96 ct/kWh** und die niedrigste (**-14%**) **bei 6,42 ct/kWh**.
- Die Standortdifferenzierung erfolgte nach dem rotorspezifischen Ertrag einer **Standardanlage am Standardstandort**. Bezugsgrundlage war eine **spezifische Jahresstromleistung von 694,0 kWh/m²**.
- **Andere Faktoren wie alpine Standorte, Wald etc. sind nicht in der EU Bewilligung enthalten.**

Länder gefordert !!!

Die Bundesländer haben die Kompetenz und entscheiden wie viel Windkraft bis 2030 kommen wird



Forderungen an die Bundesländer

Damit aus den Projektideen rasch reale Windparks werden, bedarf es in allen Bundesländern einiger Änderungen der Rahmenbedingungen:

- Ausweisung neuer Flächen für den Windkraftausbau
- Ausstattung der Genehmigungsbehörden mit ausreichend Ressourcen und Personal
- Verbesserung und Beschleunigung der Genehmigungsverfahren ohne Abstriche bei der Qualität (z. B. Vermeidung von Mehrfachprüfungen)



Wir brauchen Rahmenbedingungen in den Bundesländern, die den Ausbau der Windräder ermöglichen!

Update: Netzentwicklung NÖ

Netzkonzept NÖ – Weinviertel und Brucker Becken

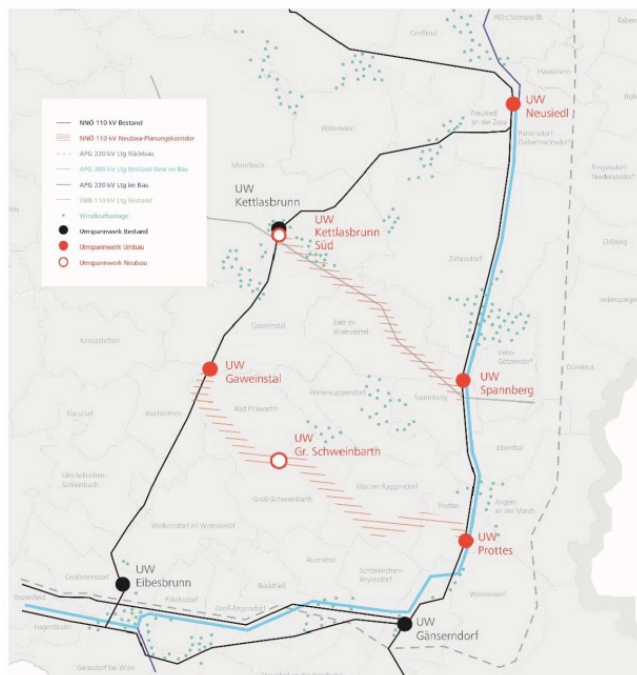
- Seit langem laufend Gespräche mit Netz NÖ und E-Control
- Verhandlungen bezüglich Mustervertrag
- Große Fortschritte für Projekte, bei denen nun die UW-Fertigstellung schneller möglich ist
- Bei einigen Hohe Zeitspanne zwischen möglichen Netzanschluss und vollumfänglicher Netzeinspeisung (Einspeisung nur unterer temporären Beschränkungen; Abregelung)
- Netzzugangsvertrag und Zusatzvereinbarung (zu den temporär möglichen Beschränkungen) sind weitgehend fertig.
- Offene Punkte: Zahlungsbedingungen; eventuelle Zuordnung zu UW Neusiedl a. Zaya etc.
- Abschluss am 2. Februar in Verhandlungsrunde bei E-Control

Netz NÖ: Netzkonzzept 2030

#mission2030

Erneuerbaren Netz Weinviertel Ost

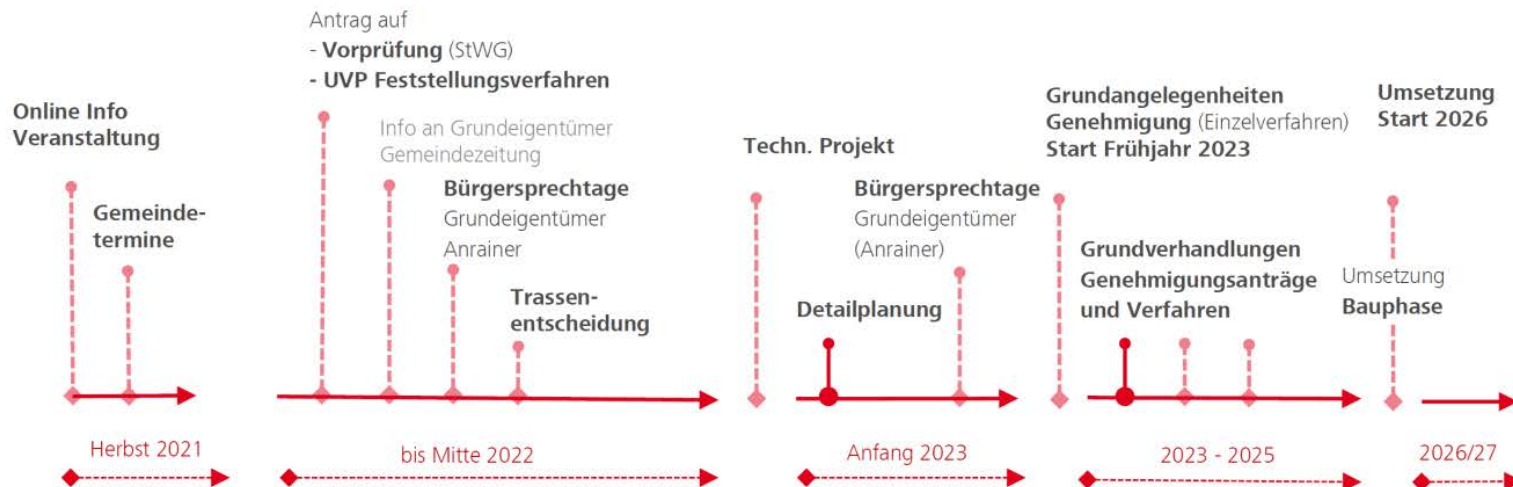
**NÖ
Netz**
EVN Gruppe



- Modernisierung & Ausbau der Netzinfrastuktur im östlichen **Niederösterreich** in mehreren Phasen
- Zwei Leitungs-Trassen
Gesamtlänge rd. 35 km
- Erweiterung bzw. Neubau von 6 Umspannwerken
- Zusätzlich Maßnahmen im Brucker Becken
- Investitionen von ca. 360 Millionen Euro

Zeitplan der Netz NÖ

Zeitplan: Detailplanung & Genehmigung



Maßnahmen Umspannwerke 110 kV – Weinviertel Ost

derzeitige Annahmen – Netzausbaukonzept 2030: 1500 MW

Umspannwerk	Gepl. UW Fertigstellung Netz NÖ	Voraussichtliche zusätzliche Leistung in MW nach Umsetzung Netzkonzzept 2030 *	Gepl. Zeitpunkt uneingeschränkte Einspeisung	Vorzeitig verfügbare Leistung in MW (mit Abregelmöglichkeit)	Frühester Zeitpunkt der Einspeisung mit Abregelmöglichkeit	Abhängigkeit uneingeschränkte Einspeisung
Gaweinstal	2022 / 23	45	2029 / 30	45	2022	Fertigstellung UW Prottes (APG und Netz NÖ) sowie 110-kV Spange GAW – PRO und UW Gaweinstal (Netz NÖ)
Groß Schweinbarth	2029	200	2029 / 30	-	-	Fertigstellung UW Prottes (APG und Netz NÖ) sowie 110-kV Spange GAW – PRO und UW Groß Schweinbarth (Netz NÖ)
Prottes	2027	160	2029 / 30	18	2022	Fertigstellung UW Prottes (APG und Netz NÖ)
Kettlasbrunn	2024	56	2026 / 27	56	2024	Fertigstellung UW Spannberg (APG und Netz NÖ) sowie 110-kV Spange KET – SPA und UW Kettlasbrunn (Netz NÖ)
Spannberg	2026 / 27	210	2026 / 27	20 kV: 7 MW 30 kV: 20 MW	2022	Fertigstellung UW Spannberg (APG und Netz NÖ)
Lassee	2023	50	2026 / 27	50	2023	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Lassee (Netz NÖ)
Bockfließ	2028	40	2028	-	-	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Bockfließ (Netz NÖ)
Neusiedl a.d. Zaya	2022 2024 2026	70 144 156	2022 2024 2026	70 144 156	2022 2024 2026	Fertigstellung UW Neusiedl a.d. Zaya (APG und Netz NÖ)
Hauskirchen	2024	46	2026 / 27	46	2024	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Hauskirchen (Netz NÖ)
Poysdorf	2024	56	2026 / 27	56	2024	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Poysdorf (Netz NÖ)
Laa a.d. Thaya	2024	20	2026 / 27	20	2024	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Laa a.d. Thaya (Netz NÖ)
Peigarten	2028	90	2028	-	-	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Peigarten (Netz NÖ)
Kirchberg	2025	40	2026 / 27	40	2025	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Kirchberg (Netz NÖ)
Herrnbaumgarten	2029	90	2030	-	-	Fertigstellung UW Neusiedl a.d. Zaya (APG und Netz NÖ) sowie 110-kV Spange NEU – HER und UW Herrnbaumgarten (Netz NÖ)
Eibesbrunn	2024	30	2026 / 27	30	2024	Fertigstellung UW Spannberg bzw. UW Prottes (APG und Netz NÖ) und UW Eibesbrunn (Netz NÖ)

* Gegebenenfalls in Verbindung mit temporärer Abregelung

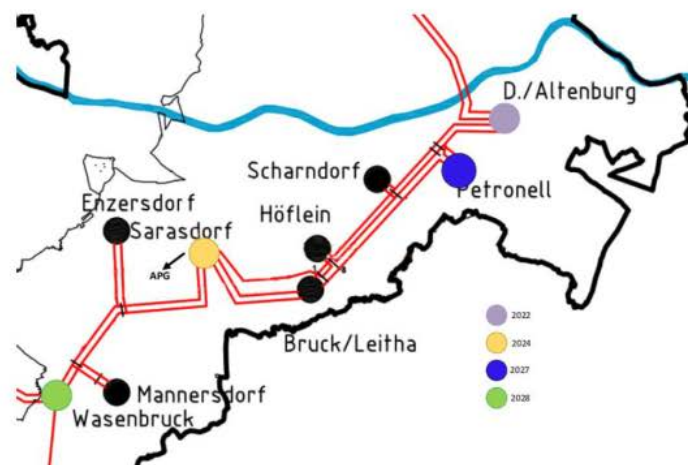
Maßnahmen Umspannwerke 110 kV – Brucker Becken

derzeitige Annahmen – Netzausbaukonzept 2030: 300 MW

Umspannwerk	Gepl. UW Fertigstellung Netz NÖ	Voraussichtliche zusätzliche Leistung in MW nach Umsetzung Netzkonzzept 2030 ^{*2}	Gepl. Zeitpunkt uneingeschränkte Einspeisung	Vorzeitig verfügbare Leistung in MW (mit Abregelmöglichkeit)	Frühester Zeitpunkt der Einspeisung mit Abregelmöglichkeit	Abhängigkeit uneingeschränkte Einspeisung
Sarasdorf	2024	129	2026 / 27 *	129	2024	Fertigstellung UW Sarasdorf (APG und Netz NÖ)
Deutsch Altenburg	2022	57	2026 / 27 *	57	2024	Fertigstellung UW Sarasdorf (APG und Netz NÖ) sowie UW Deutsch Altenburg (Netz NÖ)
Petronell	2027	57	2027	-	-	Fertigstellung UW Sarasdorf (APG und Netz NÖ) sowie UW Petronell (Netz NÖ)
Wasenbruck	2028	57	2028	-	-	Fertigstellung UW Sarasdorf (APG und Netz NÖ) sowie UW Wasenbruck (Netz NÖ)

* Abhängig von der Fertigstellung der APG Erweiterung / Umbau des UW Sarasdorf

^{*2} Gegebenenfalls in Verbindung mit temporärer Abregelung



TOR Freistellungsantrag

Status Quo



www.igwindkraft.at

Status Quo - TOR Freistellungsantrag Burgenland – was bisher geschehen ist

- Gemäß Art 5 RfG-VO iVm der RfG Schwellenwert-V sind alle Stromerzeugungsanlagen, Netzanschlusspunkt auf einer Spannungsebene mindestens 110 kV, als Anlagen vom Typ D einzustufen, auch wenn deren Maximalkapazität deutlich unterhalb des Leistungsschwellenwerts von 50 MW liegt
- Kostenintensivere Anforderungen als für tatsächliche Leistung (z.B. Typ B) gefordert
- Instrument einer Gruppenfreistellung einzubringen durch Netzbetreiber bei E-Control; Parteistellung durch APG
- Finaler Entwurf abgesprochen mit Netz Burgenland, ECA, APG

Änderung TOR Erzeuger bzgl. Konformitätskriterien Typ D / 110kV

- **Vorschlag APG, ECA, Netz Bgld. – nationale Lösung für alle Bundesländer:**
 - **Änderung der TOR Erzeuger** bzgl. Blindleistung für Typ D auf 110kV
 - **Gruppenfreistellungsantrag** durch Netz Burgenland erübrigt sich
 - Nationale Konsultation und in Kraft treten in 2022
- **Vorteile durch TOR - Änderung:**
 - Technologieübergreifende Klarheit (z.B. Wind / PV – Kombination)
 - Überschaubarer Aufwand für Konsultation
 - Einheitliche Regelung für alle Bundesländer
- **Erarbeitung Freistellung war wichtig um Druck aufzubauen!**

Tag des Windes 2022

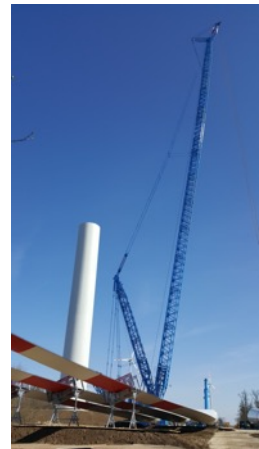
- Windfeste
- „Es wird modisch“ - **Action**
- Joboffensive



Wind-Job Offensive

rund um den Tag des Windes 2022

- Branche mit vielfältigen Job-Möglichkeiten (Ein-, Um-, Quereinsteiger*innen)
- Arbeitsmarkt-Situation
 - Hohe Arbeitslosigkeit vs. schwierige Personalsuche
 - Job mit Sinn / Green Jobs
- Einblick / in Windberufe / Unternehmen schnuppern
- Als attraktive*r Arbeitgeber*in sichtbar



2022 wird das Jahr der Arbeitnehmer*innen

AMS-Chef: 2022 wird das Jahr der Arbeitnehmer

Online seit gestern, 16.44 Uhr

Teilen 

AMS-Vorstand Johannes Kopf sieht für heuer „sensationelle Prognosen“ für den Arbeitsmarkt: „Sie versprechen fünf Prozent Wirtschaftswachstum – das ist wie in den Siebzigern. 2022 wird das Jahr der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Wir werden ganz viele Branchen sehen, die sich unglaublich bemühen müssen, um Arbeitskräfte zu finden. Da geht es um Abwerben, Konkurrenz zwischen den Branchen, Arbeitszeit, Vereinbarkeit, Kinderbetreuung.“

APA/Herbert Neubauer



“Wir werden ganz viele Branchen sehen, die sich unglaublich bemühen müssen, um Arbeitskräfte zu finden.“

Johannes Kopf, AMS Vorstand
13. Jänner 2022

Wind-Job Offensive – Next Steps



- Fragebogen – bis 23.1.2022

https://www.igwindkraft.at/?mdoc_id=1047294

- Recherche Bildungseinrichtungen (v.a. FH, Uni, HTL, Poly)
- Landingpage mit Programm aller teilnehmenden Unternehmen
 - für die Anmeldung
- Planung Action-Event

Allfälliges – Termine

windrichtungen – wegweisende Energiegespräche

- Termin: **27. Jänner 2022**
- Ort: **Impact Hub Vienna**

IGW Generalversammlung 2022

- Termin: **6. Mai 2022**

IGW Grundlagenseminar Windenergie

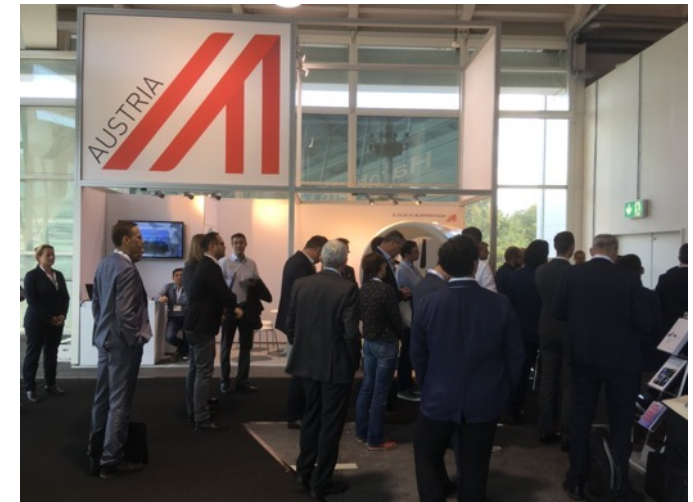
- Termin: **29.–30. Juni 2022**
- Ort: **St. Pölten**

IGW Exkursion WindEnergy Hamburg

- Termin: **26.–30. September 2022**
- **Anmeldung in Kürze online!**

16. Branchenplattform Windenergie

- Termin: **18. Oktober 2022**



Einladung

windrichtungen

Wegweisende
Energiegespräche



© Fotos: Pixabay

Wie passen erneuerbare Energien und Versorgungssicherheit zusammen?

Die Windkraft trägt in Österreich bereits zu 11 Prozent zur Stromversorgung bei. Sind die Erneuerbaren und die Versorgungssicherheit in Österreich ein Widerspruch?

27. Jänner 2022 10:15 – 12:00 Uhr

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

 **ENERCON**
ENERGY FOR THE WORLD


windkraft
SIMONSFELD

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Weitere Information:
www.igwindkraft.at
www.windfakten.at

   [/igwindkraft](https://www.instagram.com/igwindkraft)

